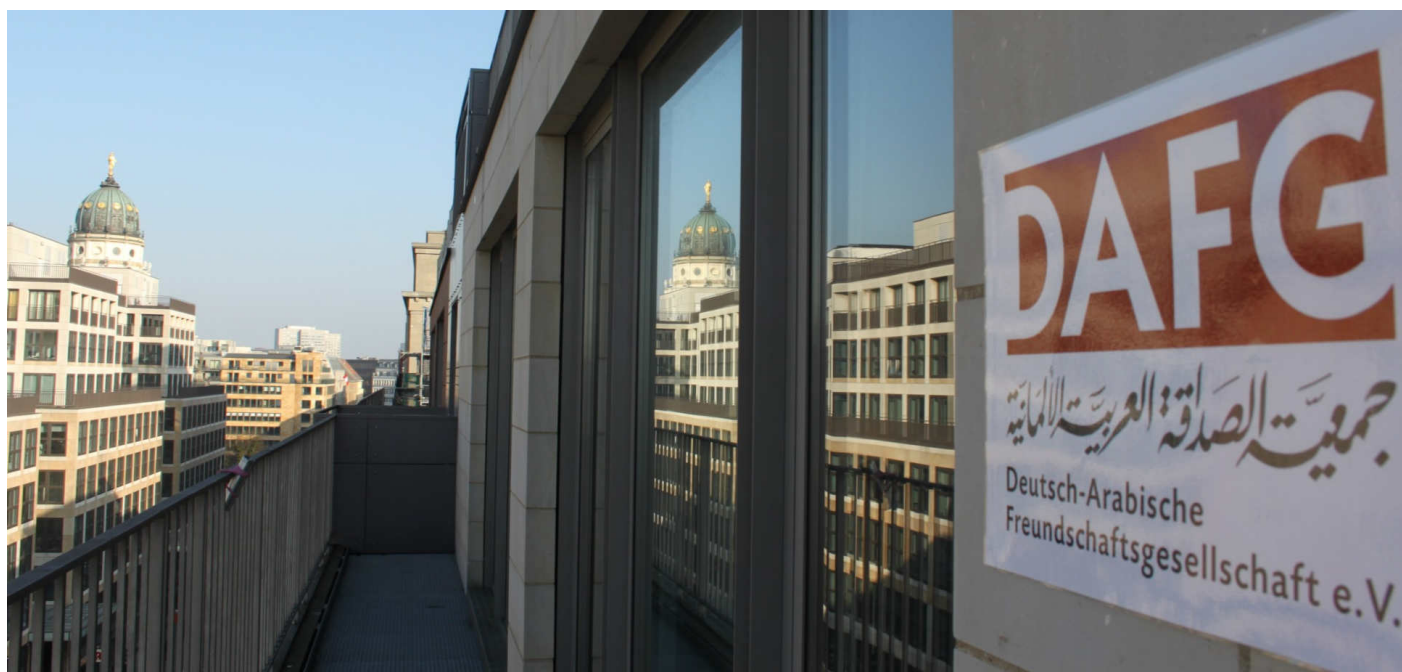
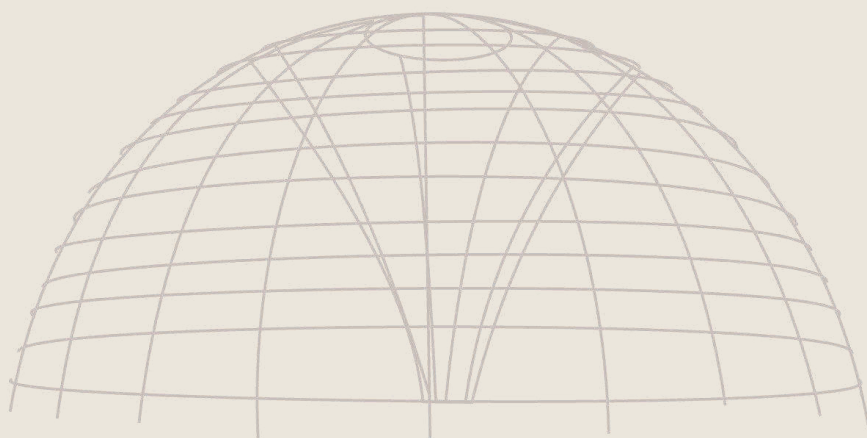




Tätigkeitsbericht 2023

**DAFG – Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.**



www.dafg.eu

Inhaltsverzeichnis

Unsere Ziele	4
Struktur der DAFG e.V.	6
Mitglieder	8
Vorstand	8
Beirat	9
Geschäftsstelle	11
Organigramm	12
Finanzierung & Transparenz	12
Unsere Kooperationspartner	13
Einige Höhepunkte des Jahres 2023	15
5. German-Arab Gulf Dialogue	16
Saudischer Investitionsminister Al-Falih besucht Deutschland.....	20
DAFG organisiert München-Besuch des ägyptischen Botschafters.....	21
DAFG -Themenschwerpunkt Jemen	22
Arabischkurse	24
Veranstaltungsrückblick 2023 nach Arbeitsfeldern	26
Arbeitsfeld Politik	27
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit	34
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft	38
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation	45
Arbeitsfeld DAFG	46

Impressum

Herausgeber:

Björn Hinrichs
 Geschäftsführer DAFG e.V.

DAFG – Deutsch-Arabische
 Freundschaftsgesellschaft e.V.
 Wallstr. 61
 10179 Berlin

Tel: +49 (0) 30-20 64 88 88
 Fax: +49 (0) 30-20 64 88 89

Mail: info@dafg.eu
 Web: www.dafg.eu
www.facebook.com/dafg.eu

Konzeption & Layout:

Karin Kutter & Christine Rollin

Lektorat:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Jan Karnebogen, Mahtab Ishaq

Autoren:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Jan Karnebogen, Jan-Philipp Zychla, Mah-
 tab Ishaq



Unsere Ziele

Gegründet im Juli 2007, möchte die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Staaten entwickeln. Dabei setzt sie auf gegenseitigen Respekt und beiderseitiges Engagement. Die DAFG e.V. ist offen für alle, die sich einer breit gefächerten Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die Gesellschaft arbeitet transparent nach innen und außen und eröffnet ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. Die Gesellschaft versteht sich als überparteiliche Initiative und tritt nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Großes Gewicht kommt hierbei auch der Zusammenarbeit in Bildungsfragen und der Förderung sozialer Initiativen zu. Aus diesem Ansatz leitet die DAFG e.V. folgende vier Arbeitsfelder ab: (1) Politik; (2) Wirtschaftliche Zusammenarbeit; (3) Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie (4) Medien & Kommunikation.

Begegnungen ermöglichen & Freundschaften fördern



Die DAFG e.V. versteht sich als Plattform des deutsch-arabischen Austauschs, vermittelt Kontakte und organisiert Veranstaltungen zu allen Aspekten der deutsch-arabischen Beziehungen. Die DAFG e.V. engagiert sich dafür, auch junge Menschen aus Deutschland und den arabischen Staaten zusammenzubringen und Freundschaften zu fördern und hat daher einen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende und junge Akademiker ins Leben gerufen.

Vorurteile abbauen



Horizonte erweitern – Vorurteile abbauen: Nach diesem Motto engagiert sich die DAFG e.V. bereits seit 2007 erfolgreich für eine Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen. Durch unsere vielfältigen Veranstaltungen vermitteln wir Informationen über die arabischen Länder und ein breites Spektrum von Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits der alltäglichen Schlagzeilen. Wir bieten dem deutsch-arabischen Austausch ein ganz direktes und persönliches Forum für das gegenseitige Kennenlernen. Durch die Vermittlung von Wissen und die Ermöglichung der persönlichen Begegnung trägt die DAFG e.V. dazu bei, gegenseitige Vorteile abzubauen und Freundschaften aufzubauen.

Wissen vermitteln



Wissen ist wichtig, um sich eigenständig ein Bild von der Welt zu machen. Daher lädt die DAFG e.V. zahlreiche Referenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um aus verschiedenen Blickwinkeln die deutsch-arabischen Beziehungen zu beleuchten. Um beispielsweise erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen mit der arabischen Welt aufbauen zu können, vermittelt die DAFG e.V. Fachwissen für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern. Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse in Kleingruppen in ihren Räumlichkeiten an und eröffnet damit weitere Möglichkeiten der Verständigung.

Verständnis wecken



Gegenseitiges Verständnis ist entscheidend, um langfristig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mit der Organisation von Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch Hintergrundgesprächen und Konferenzen fördert die DAFG e.V. ein respektvolles Handeln. In der Veranstaltungsreihe *Politik im Dialog* werden beispielsweise deutsche, arabische und europäische Politiker eingeladen, um aus ihrer Sicht über aktuelle politische Entwicklungen in arabischen Staaten und über Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

Netzwerke aufbauen



Wir helfen, starke Netzwerke aufzubauen, indem wir gezielt Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt fördern. Mit der Organisation von Delegationsreisen helfen wir, Kontakt zu potenziellen Kunden oder relevanten Entscheidungsträgern aufzunehmen. Zusätzlich organisieren wir Reisen der arabischen Botschafter in verschiedene Bundesländer, um die deutschen Länder von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und die deutsch-arabischen Beziehungen auch in dieser Hinsicht zu stärken.

Partner gewinnen



Die DAFG e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickeln sich nachhaltige, vertrauensvolle Partnerschaften, die die Basis für eine stetige Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen bilden.

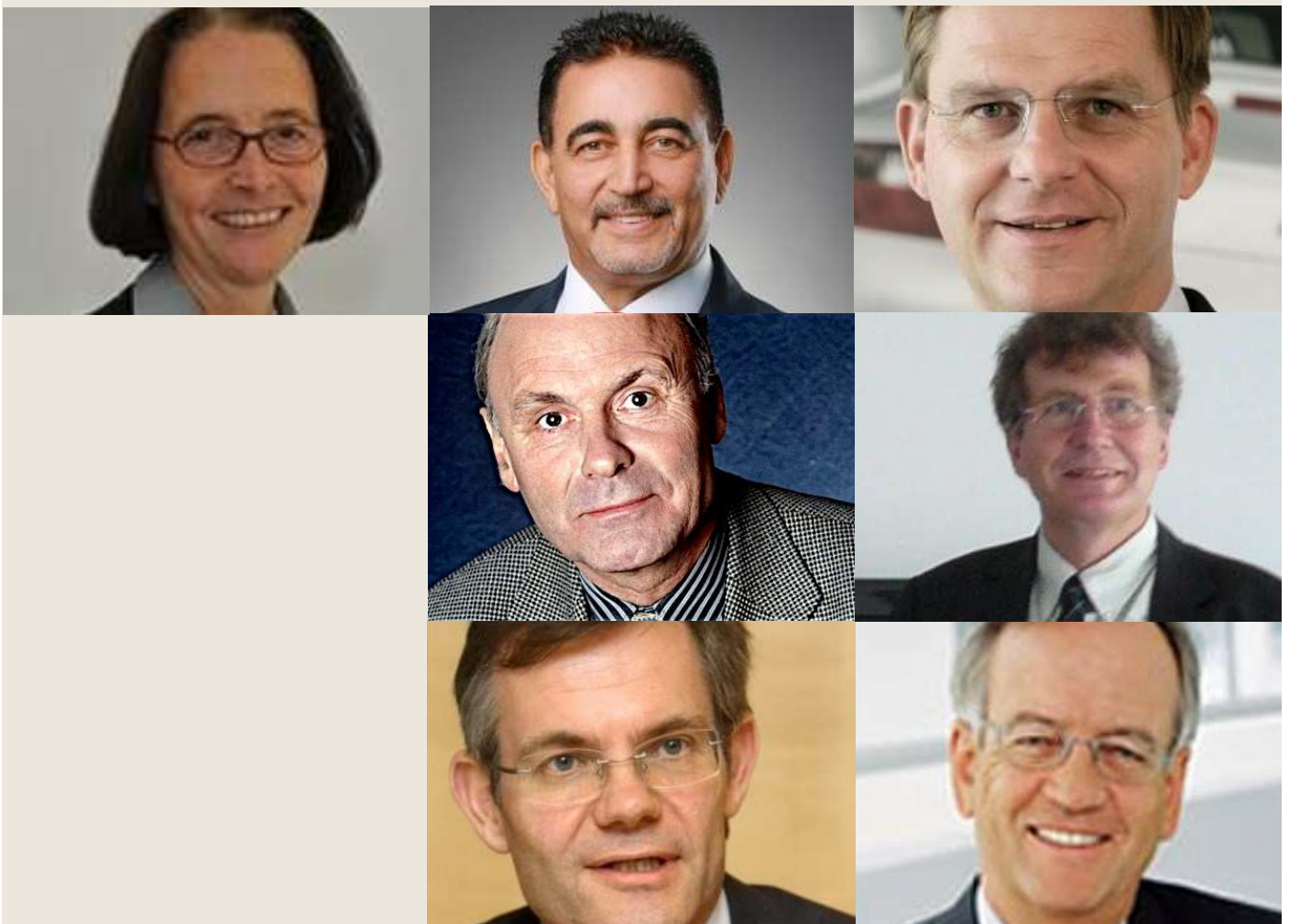


Die Struktur der DAFG e.V.





Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. In der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern.



Struktur

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Der Vorstand

Präsident

Dr. Otto Wiesheu

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt

Vorsitzender der Geschäftsführung der Marquardt GmbH

Vizepräsidenten

Mohamad Al Misned

Al Misned Trading & Joinery
Gründer

Prof. Randolph Rodenstock

Vizepräsident der BDA; Mitglied des Präsidiums des BDI;
Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke
G. Rodenstock GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Claus-Peter Haase

ehem. Direktor des Museums für Islamische Kunst, Berlin

Houssam Maarouf

Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur;
Geschäftsführer El Hana GmbH

Vom Rat der arabischen Botschafter entsandt

S.E. Dr. Mustapha Adib

Botschafter der Libanesischen Republik; Doyen

S.E. Khaled Galal Abdelhamid

Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

S.E. Mustapha El Yamli

Botschafter der Mission der Liga der Arabischen Staaten

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Michael Müller

Mitglied des Bundestages, SPD

Omid Nouripour

Mitglied des Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Alexander Radwan

Mitglied des Bundestages, CSU

Muhanad Al-Halak (kooptiert)

Mitglied des Bundestages, FDP

Weitere Vorstandsmitglieder

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz
Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

Prof. Thomas Edig
Personalvorstand Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover

Prof. Dr. Udo Steinbach
Leiter des MENA Study Centre der Maecenata Stiftung

Marion Johannsen
Senatorin e.h.
(Universität Hohenheim)

Mustafa Isaid
Berlin Center for Media

RA Wolf R. Schwippert
Schwippert Law Office

Prof. Dr. Matthias Weiter
Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Heinrich von Pierer
Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

Botschafter (a.D.) Bernd Mützelburg
Ambassadors Associates International Networking GmbH
Geschäftsführer

Renate Hornung-Draus (kooptiert)
Geschäftsführerin Volkswirtschaft und Internationales der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender.

Beiratsvorsitzender

S.E. Dr. Mustapha Adib
Botschafter der Libanesischen Republik
Doyen der arabischen Botschafter

Beiratsmitglieder

S.E. Abdulla Abdullatif Al Sheikh Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

I.E. Zohour Alaoui
Botschafterin des Königreichs Marokko

S.E. Khaled Galal Abdelhamid
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

S.E. Jamal A. O. Elbarag
Botschafter des Staates Libyen

S.E. Abdulla Mohammed S. A. Al-Thani
Botschafter des Staates Katar

S.E. Lukman Abdulraheem A. Al-Faily
Botschafter der Republik Irak

S.E. Yacin Houssein Douale
Botschafter der Republik von Dschibuti

S.E. Mustapha El Yamli
Botschafter der Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Laith Arafah
Botschafter des Staates Palästina

S.E. Dr. Yousef Bataineh
Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

I.E. Ilham Ibrahim Mohamed Ahmed
Botschafterin der Republik Sudan

S.E. Ahmed Waheeb Maaz Ahmed Alattar
Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate

I.E. Maitha Saif Majid Al Mahruqi
Botschafterin des Sultanats Oman

S.E. Larbi El Hadj Ali
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

S.K.H Prinz Abdullah bin Khalid bin Sultan Al Saud
Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien

S.E. Wacef Chiha
Botschafter der Tunesischen Republik

S.E. Boubacar Kane
Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

Abdullah Alshatti
Geschäftsträger a.i. Botschaft des Staates Kuwait

Loai Yahya Abdulrahman Al-Eryani
Geschäftsträger a.i. Botschaft der Republik Jemen

Prof. Dr. Saad Al Ajmi
Kuwait University

Dr. Ahmed Albanna
Arab Union for International Exhibition & Conferences

Prof. Dr. Saad Al Bazei
Mitglied des Shura Council, Königreich Saudi Arabien

A. Jaleel A. Karim Al-Ansari
Chairman Al-Ansari Group, Kingdom of Bahrain

Dr. Ebtesam Al Ketbi
President Emirates Policy Center, Abu Dhabi,
Vereinigte Arabische Emirate

Mohammed Baharoon
Director General b'huth (Dubai Public Policy Research Centre)
Vereinigte Arabische Emirate

Nabil Al-Khowaiter
Global Business Development Director, WorleyParsons
energy & resources

Scheich Thamer Ali Sabah Al-Salem Al-Sabah
Innenminister des Staates Kuwait

Scheich Fawaz Meshal Al-Sabah
National Security Bureau of Kuwait

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani
CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

Walter Englert
E & P Focus Africa Consulting GmbH

Robert Flaechsig
PMU - Prince Mohammed bin Fahd University
Industrial Advisory Board Member
College of Business Administration

Prof. Dr. Ulrike Freitag
Direktorin des Zentrums Moderner Orient und
Professorin für Islamwissenschaft

Günter Gloser
Mitglied des Bundestags (1994 bis 2013), SPD

Prof. Bodo Hombach
Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des
Bundeskanzleramtes (1998-1999), SPD

Joachim Hörster (†30.12.2020)
Mitglied des Bundestages (1987-2013), CDU

Dr. Marcus Hübel († 15.02.2017)
ehem. Mitglied des Executive Committee Muntajat, Katar

Dr. Eva Högl
Mitglied des Bundestags , SPD

Omar Karkour
Chairman Syrian German Business Council (SGBC)

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Harald Leibrecht
Mitglied des Bundestags (2002 bis 2013), FDP

Aiman A. Mazyek
Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland

Dr. Gunter Mulack
Botschafter a.D.

Rainer Ptok
Rainer Ptok International Consulting

Chawkat Takla
MIDITEC Datensysteme GmbH

Prof. Dr. Verena Lepper
Kuratorin für Ägyptische und Orientalische Papyri
Staatliche Museen zu Berlin

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, in der Wallstr. 61, in der Nähe von zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten. Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft.

Geschäftsführer

Björn Hinrichs
bjoern.hinrichs@dafg.eu

Beauftragter für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Björn Hinrichs
bjoern.hinrichs@dafg.eu

Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft

Isabell Achterberg
isabell.achterberg@dafg.eu

Projektkoordinator

Jan-Philipp Zychla (bis Juni 2023)
jan-philipp.zychla@dafg.eu

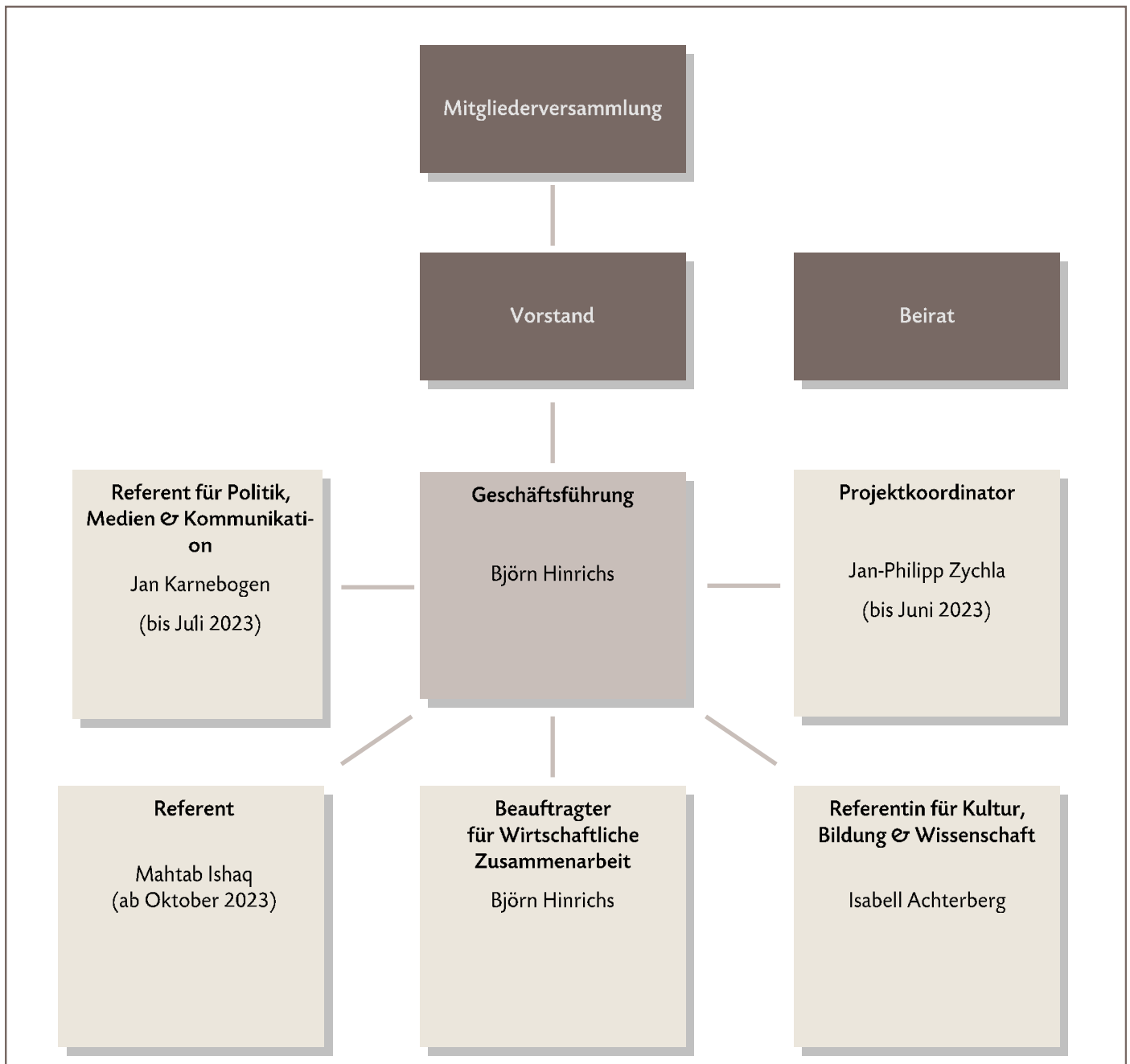
Referent für Politik, Medien & Kommunikation

Jan Karnebogen (bis Juli 2023)
jan.karnebogen@dafg.eu

Referent

Mahtab Ishaq
mahtab.ishaq@dafg.eu

Organigramm



Finanzierung & Transparenz

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare, Sprachkurse oder Delegationsreisen. Sie arbeitet transparent nach innen und außen, indem sie über ihre zahlreichen Aktivitäten auf ihrer Website und in verschiedenen Publikationen berichtet und ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet. Durch die in der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer gewährleistet die DAFG e.V. eine finanzielle Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern. Die DAFG-Rechnungsprüfer haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rainer Ptok

Rainer Ptok International Consulting

Unsere Kooperationspartner

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner, mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

14km e.V.	Hanns-Seidel-Stiftung
Anna-Lindh-Stiftung	Hertie School of Governance
Arbeitsstelle Politik des Maghreb, Mashreq und Golf (Freie Universität Berlin)	Humboldt-Viadrina School of Governance
Auswärtiges Amt	Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought
Berliner Senatskanzlei	Konrad-Adenauer-Stiftung
Berliner Stadtmission	Körper-Stiftung
Bertelsmann-Stiftung	Liga der Arabischen Staaten
betterplace.org	Mittwochsgesellschaft Ruhr
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Maecenata Stiftung
Bundeskanzleramt	Nahostforum e.V.
Bundesministerium des Innern	Positive Nett-Works e.V.
Bundesministerium f. wirtschaftl. Zus.arbeit & Entwicklung	RuhrZirkel
Carnegie Endowment for International Peace	Senat der Freien Hansestadt Bremen
Candid Foundation	Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.	Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Deutscher Bundestag	Staatskanzlei Sachsen
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Staatsministerium Baden-Württemberg
Egyptian Council on Foreign Affairs	Staatsministerium f. Bundes-/Europaangelegenheiten, Bayern
European Council on Foreign Relations	Stiftung Wissenschaft und Politik
Friedrich-Ebert-Stiftung	UNRWA
Golf-Kooperationsrat, Generalsekretariat	Vertretungen der Länder beim Bund
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP)	Yemen Polling Center

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Berliner Zeitung	DIE ZEIT
DER SPIEGEL	Die Welt
Der Tagesspiegel	Media in Cooperation and Transition
Deutsche Welle	

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.	Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.
Agence Marocaine de Développement des Investissements	Enpact, Berlin
Arbeitgeber Baden-Württemberg e.V.	General Authority for Investment and Free Zones (GAFI), Egypt
Bahrain Chamber for Dispute Resolution	Global Project Partners e.V.
Bahrain Economic Development Board	Handelskammer Bremen
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
bavAIRia e.V.	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	Industrie- und Handelskammer Berlin
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Markenverband e.V.
Bundesministerium für Gesundheit	National Investment Commission Iraq
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
CANDID Foundation gGmbH	Südwestmetall e.V.
Confédération Générale des Entreprises Algériennes	The Bahrain Federation of Expatriate Associations
Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer	The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil	OCIPED, Oman

Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

a e Galerie	Husam Al-Ali Ensemble
Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities	internationales literaturfestival berlin (ilb)
Alsharq– Blog und Alsharq-Reisen	Junges Ensemble Berlin e.V.
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin	Katharina Maria Raab Galerie
Aphorisma Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH	King's Academy (Jordanien)
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.	Kiron Open Higher Education
Asylotheek Berlin	Maecenata Stiftung
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Museum für Islamische Kunst, Berlin
Berlin Graduate School Muslim Culture and Societies	Qatar Foundation International (QFI)
Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg	Salameh Arts & Trade
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	Salzmannschule Schnepfenthal
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)	Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Berlin
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Eugen-Biser-Stiftung	Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.	Syrian Researchers
German Jordanian University (Jordanien)	TUM Speakers Series, München
German University Cairo (Ägypten)	UAE Board on Books for Young People (UAEBBY)
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	Vorderasiatisches Museum, Berlin
Goethe-Institut Golf-Region	Zentrum Moderner Orient
Haus der Kulturen der Welt, Berlin	Zuker e.V.



Einige Höhepunkte des DAFG-Jahres 2023 ...





5. German-Arab Gulf Dialogue in Berlin

Bereits zum fünften Mal veranstalteten die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 19. und 20. Juni 2023 den „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“. Es war erfreulich, eine Vielzahl von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft sowie Expertinnen und Experten in der Bundesakademie für Sicherheitspolitik in Berlin begrüßen zu dürfen.

Die deutsche Außenpolitik befindet sich nach wie vor in einer Phase der partiellen Neuorientierung im Zuge der sogenannten „Zeitenwende“. Am 14. Juni 2023 beschloss die Bundesregierung zudem die erste Nationale Sicherheitsstrategie. Den Beziehungen zwischen Deutschland bzw. der EU und den arabischen Golfstaaten kommt vor diesem Hintergrund große Bedeutung zu. Das Bewusstsein, den Golfstaaten als internationale Partner auf Augenhöhe zu begegnen, ist zunehmend im politischen Bewusstsein verankert. In verschiedensten Themenbereichen wie regionale Stabilität und Sicherheit sowie wirtschaftliche und energiepolitische Zusammenarbeit sind beide Seiten mehr denn je auf einander angewiesen, wodurch ein ehrlicher und offener Dialog über Gemeinsamkeiten, Interessen und Herausforderungen oder Streitpunkte unabdingbar ist.

Den 2019 ins Leben gerufenen „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“ richtete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und in Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) in diesem Jahr am 19. und 20. Juni 2023 bereits zum fünften Mal in Berlin aus.

Das etablierte und in dieser Form einmalige Forum versammelte erneut zahlreiche hochrangige politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, wie z.B. den Generalsekretär des Gulf Cooperation Council (GCC), S.E. Jasem Mohamed al-Budaiwi, Niels Annen, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

Entwicklung (BMZ), sowie den Ehrenvorsitzenden der Konferenz, S.K.H. Prinz Turki Al Faisal.

Die Konferenz hat sich als einzigartige Diskussionsplattform in Deutschland etabliert. Zudem standen in diesem Jahr zum ersten Mal der Austausch zwischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus den GCC-Staaten und Deutschland sowie ein Jugendforum für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie Young Professionals auf der Agenda.

Die Diskussionen und Gespräche im Rahmen des „German-Arab Gulf Dialogue“ liefern Jahr für Jahr eine Standortbestimmung der Beziehungen zwischen Deutschland bzw. der EU und den arabischen Golfstaaten. Das in diesem Jahr in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung stattfindende Forum brachten ca. 230 hochrangige europäische und arabische Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik, Verteidigung und Wirtschaft zusammen, darunter Abgeordnete des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments.

Eine besondere Ehre war es, den Ehrenvorsitzenden der Konferenz, S.K.H. Prinz Turki Al Faisal, Vorsitzender des King Faisal Center for Research and Islamic Studies, wieder in Berlin begrüßen zu dürfen. Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zählten auch in diesem Jahr zahlreiche arabische Botschafter und Diplomaten sowie Wirtschaftsvertreter aus der Region.



Partnerschaft auf der Basis von gemeinsamen strategischen Interessen

Der erste Konferenztage am 19. Juni 2023 wurde mit Grußworten von Dr. Gerhard Wahlers, stellvertretender Generalsekretär der KAS und Leiter der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit, DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu, BAKS-Präsident Botschafter Ekkehard Brose und des Doyens des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland und Botschafter der Libanesischen Republik, S.E. Mustapha Adib, eröffnet. Der thematische Rahmen für die nachfolgenden Podiumsdiskussionen wurden durch die beiden Keynote-Ansprachen von GCC-Generalsekretär S.E. Jasem Mohamed al-Budaiwi und PStS Niels Annen gesetzt.

S.E. Jasem Mohamed al-Budaiwi hob in seiner Rede hervor, dass es vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen und Veränderungen in der Welt essentiell sei, die Zusammenarbeit und Koordinierung auf sicherheitspolitischer und außenpolitischer Ebene zwischen den arabischen Golfstaaten und der Bundesrepublik Deutschland zu stärken. Die GCC-Länder und Deutschland würden starke und langjährige freundschaftliche Beziehungen sowie weitreichende Handels- und Investitionsbeziehungen unterhalten. Es sei wichtig, die Beziehungen auch in den Bereichen Bildung, Forschung, Berufsausbildung, künstliche Intelligenz und Cybersicherheit weiter auszubauen. Er verwies außerdem auf die enormen Entwicklungen in den Golfstaaten und legte dar, dass eine starke Rolle Deutschlands in außen- und sicherheitspolitischen Fragen in der Region erwünscht sei. Niels Annen unterstrich, dass der „German-Arab Gulf Dialogue“ als Forum für den persönlichen Austausch und die Stärkung des gegenseitigen Vertrauens gerade nach der Pandemiezeit eine sehr wichtige Rolle zukomme. Die GCC-Region sei als wichtiger globaler Player mittlerweile fest etabliert. Auch vor dem Hintergrund der neuen Nationalen Sicherheitsstrategie blicke Deutschland auf die Staaten als strategische Partner, was auch durch die zahlreichen Besuche des Kanzlers und deutscher

Ministerinnen und Minister in der Region hervorgehoben worden sei. In diesem Kontext seien eine Partnerschaft auf Augenhöhe und der daraus resultierende ehrliche Dialog von höchstem Wert für beide Seiten. Dazu gehöre es auch, von deutscher Seite mehr auf die Partner einzugehen und deren Perspektive ernst zu nehmen. Zukünftig gelte es, den Austausch weiter auszubauen, um das gegenseitige Vertrauen weiter zu stärken. Die anstehende COP28 in Dubai sollte dabei erneut Gelegenheit geben, zusammen eine gemeinsame Zukunft zu gestalten.

Ausbau der EU-GCC-Kooperation

Im Rahmen des ersten Panels „A Common Agenda for European-Gulf Cooperation“, das von Dr. Canan Atilgan, Leiterin des Programms Naher Osten und Nordafrika der KAS, moderiert wurde, standen die Beziehungen zwischen Europa und den GCC-Staaten im Mittelpunkt. Neben Niels Annen und Dr. Johann Wadephul, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, nahmen von arabischer Seite S.K.H. Prinz Turki Al Faisal, S.E. Jasem Mohamed al-Budaiwi, S.E. Sheikh Thamer Ali Sabah Al-Salem Al-Sabah, ehemaliger Innenminister Kuwaits, und S.E. Dr. Ali Rashid Al Nuaimi, Vorsitzender des Ausschusses für Verteidigungsangelegenheiten, Inneres und Auswärtige Angelegenheiten im Föderativen Nationalrat der VAE, teil. Während der Diskussion machte S.K.H. Prinz Turki Al Faisal deutlich, dass Deutschland eine Führungsrolle beim Ausbau der Beziehungen zwischen den GCC-Staaten und der EU übernehmen und ein Freihandelsabkommen endlich realisiert werden sollte. Den GCC-EU-Beziehungen werde in der Region viel Bedeutung zugemessen. Die diplomatische Annäherung von Saudi-Arabien und Iran bezeichnete er als wichtige geopolitische Veränderung, die Maßstäbe für andere Akteure in der Region setze.

Auch der Generalsekretär des GCC hielt fest, dass sich die Beziehungen zwischen Deutschland und dem GCC immer weiter fortentwickelt und verbessert hätten und das Wichtigste die gegenseitige Akzeptanz und der Dialog auf Augenhöhe sei.

Niels Annen betonte, dass Deutschland sich besser in seine Partner aus den GCC-Staaten hineinversetzen müsse. Die Partnerschaft biete für beide Seiten große Möglichkeiten, die man nutzen müsse.

Laut S.E. Sheikh Thamer Al-Sabah (siehe Artikel in [The Times Kuwait](#)) sollten beide Seiten im offenen Dialog den jeweils anderen und seine Interessen akzeptieren und besser verstehen. Er verwies auch auf eine teilweise vorherrschende „Doppelmoral“ bei der Betrachtung von Kriegen und Konflikten durch die europäischen Staaten.

Dr. Wadehul unterstrich, dass Deutschland bereit sein, den GCC-Staaten zuzuhören. Darauf basierend sollten Gemeinsamkeiten und gemeinsame Interessen ausgemacht und danach gehandelt werden. Abschließend unterstrich er das große deutsche und europäische Interesse an einer starken Partnerschaft zu den GCC-Staaten.

S.E. Dr. Al Nuaimi sagte, dass Deutschland und die Golfstaaten nicht immer die gleiche Vision und die gleichen Werte teilten und dies auch nicht erwartet werden könne. Die GCC-Region sehe sich dennoch einer nachhaltigen Partnerschaft verpflichtet. Zwar habe man eigene Interessen, aber es gebe viel Potential für Kooperation und Dialog.

Die Diskussion zu Themen der Partnerschaft zwischen der EU und den GCC-Ländern wurde in einem zweiten Panel unter Moderation von Dr. Shareefa Al-Adwani von der American University of Kuwait weitergeführt. Im Mittelpunkt der Diskussion standen neue Möglichkeiten wie auch Herausforderungen mit Blick auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

In diesem Zusammenhang diskutierten Antonio López-Istúriz White, Mitglied des Europäischen Parlaments, Jürgen Trittin, Obmann im Auswärtigen Ausschuss für Bündnis 90/Die Grünen, sowie Dr. Ebtessam Al-Ketbi, Präsidentin des Emirates Policy Center, S.E. Sheikh Mohamad bin Abdullah bin Hamad Al Harthy, Mitglied des State Council im Sultanat Oman, und S.E. Abdulla Abdullatif Al Shaikh Abdulla, Botschafter des Königreichs Bahrain.

Regionale Sicherheitskooperation in einer sich verändernden Weltlage

Mit der ersten Paneldiskussion „Shifting Alliances in the Gulf and Regional Security Cooperation“ standen im Anschluss verstärkt sicherheitspolitische Themen im Mittelpunkt der Diskussion. Unter Moderation von Bernd Mützelburg, Botschafter a.D. und DAFG-Vorstandsmitglied, diskutierten S.E. Hazah Al-Qahtani, Mitglied des Schura-Rats in Saudi-Arabien, S.E. Hatim Hamed Issa Al Tai, Mitglied des State Council im Sultanat Oman, Prof. Dr. Abdulkhaleq Abdulla von der United Arab Emirates University (UAEU) sowie BAKS-Präsident Botschafter Ekkehard Brose und Dr. Cinzia Bianco, Visiting Fellow vom European Council on Foreign Relations (ECFR). Diskutiert wurden u.a. Deutschlands Nationale Sicherheitsstrategie und die sogenannte „Zeitenwende“ und deren Auswirkungen auf die Sicherheits- und Außenpolitik in der Region sowie die immer wichtiger werdende Rolle der GCC-Staaten in der Weltpolitik.

Weitere konkrete Schritte zum Ausbau der sicherheits- und außenpolitischen Kooperation fanden sich in der Debatte der von Abdulla Aljunaid, außenpolitischer Analyst auch Bahrain,

moderierten anschließenden Paneldiskussion wieder.

Es diskutierten General Nasser Al Zadjali, ehemaliger stellvertretender Befehlshaber der Royal Air Force von Oman, Shaikha Najla Al-Qassimi, Director Global Affairs Departement des B’huth Dubai Public Policy Research Centre, Dr. Mohammed Al-Sulami, Leiter des International Institute for Iranian Studies (Rasanah) sowie die Bundestagabgeordneten Lamya Kaddor (Bündnis90/Die Grünen) und Alexander Radwan (CDU).

Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe

Das letzte Panel des Tages „Joining Hands in Development Assistance and Humanitarian Aid“ widmete sich den Möglichkeiten zum Ausbau der Zusammenarbeit in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe. Die Golfstaaten sind in diesen beiden Bereichen wichtige Akteure. Daher war es eine große Ehre, Vertreterinnen und Vertreter des King Salman Humanitarian Aid and Relief Center begrüßen zu dürfen, die ihre wichtige Arbeit vorstellten. Auch Deutschland gehört in diesem Zusammenhang weltweit zu den größten Geberländern.

Vor diesem Hintergrund diskutierten Dr. Samer al-Jatili, offizieller Sprecher des King Salman Humanitarian Aid and Relief Center, Dr. Oliver Wils, Leiter der Abteilung MENA und Jemen der Berghof Foundation, Dr. Hamad Al-Abdulla, Executive Director des Bahrain Center for Strategic, International and Energy Studies (Derasat), sowie der omanische Wissenschaftler Dr. Yousuf Mohamed Al Bulushi und der saudische Journalist Abdulaziz al-Khamis. Moderiert wurde das Gespräch von Mona Saad AlResais, Research Associate bei Derasat.

Abendempfang mit S.K.H. Prinz Turki Al Faisal und Prof. Dr. Norbert Lammert

Zum Abschluss des ersten Konferenztages fand ein Abendempfang für alle Konferenzteilnehmer statt. Nach Festreden von Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident der KAS, und S.K.H. Prinz Turki Al Faisal bot der Abend die Gelegenheit, den Dialog weiterzuführen und neue Netzwerke zu schaffen. Seine Königliche Hoheit machte in seiner Rede deutlich, dass es wichtig sei, das Vertrauen der großen regionalen Akteure ineinander auszubauen. Auch müsse weiterhin versucht werden, Fortschritte im Nahostkonflikt zu erreichen. Eine neue Initiative sei notwendig, um die Situation zu ändern. Dies könnte in der Wiederaufnahme der Arab Peace Initiative bestehen.

Prof. Dr. Lammert betonte u.a. das langjährige Engagement der KAS in der Golfregion und verwies auch auf das Golfstaatenprogramm der Stiftung.

Während der erste Konferenztag außen- und sicherheitspolitische Themen diskutierte, widmete sich der zweite Tag der wirtschaftlichen und energiepolitischen Zusammenarbeit. Eröffnet wurde der zweite Konferenztag mit Keynote-Ansprachen von Dr. Abdulmajeed bin Abdullah Albanyan, Präsident der Naif Arab University for Security Sciences, Dr. Dorothea Schütz, Beauftragte für Afrika, Naher und Mittlerer Osten im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, und S.E. Dr. Ali Al Nuaimi.

Wirtschaftliche und Energiepolitische Kooperation

Die Themen Industriekooperation, Investment, industrielle Diversifizierung und Künstliche Intelligenz standen im Fokus der ersten Paneldiskussion „Unlocking the Potential of Economic Cooperation“. Auf dem Panel diskutierten neben Dr. Dorothea Schütz und Christian Hanelt, Senior Expert der Bertelsmann Stiftung, von arabischer Seite S.E. Dr. Ghazi bin Faisal bin Zagr, Mitglied des Schura-Rats in Saudi Arabien, S.E. Marwan Obaid Al Muhairi, Mitglied des Föderativen Nationalrat der VAE, und Khalid Al Othman, CEO der Saudi Mubadara Development Company. Moderiert wurde die Diskussion von DAFG-Vorstandsmitglied und Rechtsanwalt Wolf R. Schwipfert.

Das zweite Panel „Powering the Future – Opportunities for Energy Transformation and Cooperation“, moderiert von Nabil Al-Khowaiter, Global Business Development Director bei WorleyParsons Energy & Resources, konzentrierte sich auf die Kooperation im Bereich Energiepolitik und Energiesicherheit sowie den Ausbau erneuerbarer Energien. Besonders die Zusammenarbeit bei der Produktion von Wasserstoff wurde intensiv diskutiert. Auch die anstehende Klimakonferenz COP28 in den VAE und die Zusammenarbeit beim Klimaschutz war ein wichtiges Thema. Auf dem Panel sprachen Dr. Nils Schmid, außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, I.E. Sara Falaknaz, Mitglied des Föderativen Nationalrat der VAE, Abdulaziz Al-Moqbel, Autor und Energie-Consultant, sowie Dr. Ahmed Al Hooti, Vorstand der Handelskammer Omans, und Dr. Hamza Jammoul, stellvertretender Leiter der Botschaft Libanons und Autor des Buches „Climate Diplomacy, International and National Responses“.

Premiere des Germany-GCC Youth Forums

Der fünfte „German-Arab Gulf Dialogue“ konnte auch mit einer Premiere aufwarten. Zum ersten Mal fand im Rahmen der Konferenz das „Germany-GCC Youth Forum“ statt. Es bot Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern sowie Young Professionals aus Deutschland und den Golfstaaten in drei thematischen Sessions die Gelegenheit zum Austausch und Dialog. Ziel des Forums ist es, Netzwerke zu schaffen, die auf gegenseitigem interkulturellem Verständnis beruhen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Ruben Giuliano, Journalist und Podcaster.

Konferenz als ein Forum für „echten Dialog“

Anschließend blickte Dr. Christian Buck, Leiter der Politischen Abteilung 3 im Auswärtigen Amt (Afrika, Lateinamerika, Nah- und Mittelost) und Sonderbeauftragter für Libyen, in seinem Resümee auf die Konferenz als ein Forum für „echten Dialog“ zwischen Deutschland und der GCC-Region zurück, das viel Raum für direkten Austausch aber auch gegenseitiges Zuhören biete. Wenige Regionen hätten eine derartig dynamische Entwicklung durchgemacht und sich in kurzer Zeit zum globalen Player entwickelt. Auch in Deutschland habe man die zunehmende Multipolarität der Welt mit vielen verschiedenen Akteuren erkannt, zu denen auch die EU und der GCC zählten. Die Diskussionen hätten gezeigt, dass man auf beiden Seiten sehr gewillt sei, als Partner in die Zukunft zu gehen und Verantwortungen zu übernehmen. Der „German-Arab Gulf Dialogue“ sei dabei der richtige Ort, um an dieser Partnerschaft auch zukünftig zu arbeiten und diese auszubauen.

Zum Abschluss dankten Dr. Canan Atilgan und DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Kooperationspartnern sowie dem Ehrenvorsitzenden der Konferenz und hoben hervor, die Konferenz und den Dialog auch im nächsten Jahr fortzusetzen und weiter zu stärken.



Saudischer Investitionsminister Al-Falih besucht Deutschland

DAFG organisiert hochkarätiges Programm in München

Der saudische Investitionsminister, S.E. Khalid Al-Falih, war mit einer Delegation bestehend aus Vertretern der saudischen (Privat-)Wirtschaft, von Invest Saudi und dem Ministerium auf Deutschlandbesuch. Noch bevor er am 7. März 2023 nach Berlin reiste, um neben politischen Terminen ein deutsch-saudisches Investmentforum im Haus der deutschen Wirtschaft abzuhalten, besuchte der Minister am 6. März 2023 München.

Im Nachgang an die gemeinsame Delegationsreise von DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und vbw-Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft nach Riad im November 2022, war es DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu eine besondere Freude, nun den saudischen Investitionsminister mit einer Wirtschaftsdelegation in der bayerischen Landeshauptstadt begrüßen zu dürfen. In Zusammenarbeit mit dem Ministry of Investment of the Kingdom of Saudi Arabia und der Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien in Berlin, hatten Dr. Wiesheu und die DAFG e.V. ein hochrangiges Programm für die saudischen Gäste in München zusammengestellt.

schluss besuchte die Delegation das BMW Kompetenzzentrum für Wasserstoff und besprach Kooperationsmöglichkeiten im Bereich innovativer und zukunftsorientierter Mobilität. In der Bayrischen Staatskanzlei führte Minister Khalid Al-Falih politische Gespräche mit Staatsminister Dr. Florian Herrmann und Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert. Innovation, Forschung und Entwicklung, Wissenschaftslandschaft und neue Technologien standen im Fokus des Treffens der Delegation mit der Fraunhofer-Gesellschaft am Nachmittag.

Austausch mit Vertretern der bayerischen Wirtschaft

Den gelungenen Abschluss des München-Besuchs mit ausgiebiger Gelegenheit für direkte Gespräche und persönlichen Austausch mit Vertretern der bayerischen Wirtschaft und Industrie bildete ein exklusives Abendessen auf Einladung der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., dem langjährigen strategischen Partner der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Schwerpunkte Innovation, Industrie, Entrepreneurship

Thematisch stand der Besuch ganz im Zeichen von Innovation, Forschung und Entwicklung, Industrie, Entrepreneurship sowie Wissenschaft und Bildung. Zunächst wurde die Delegation durch den Präsident Emeritus der TUM – Technische Universität München, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Hermann, auf dem Garching Campus empfangen, um sich über die Innovations- und Gründerpolitik der TUM auszutauschen. Im An-



DAFG organisiert München-Besuch des ägyptischen Botschafters

Vom 27. bis zum 29. April 2023 besuchte S.E. Khaled Galal Abdelhamid, Botschafter der Arabischen Republik Ägypten, die Bayerische Landeshauptstadt. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu hatte dafür ein hochkarätiges Programm mit politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern, sowie Vertretern aus Wissenschaft & Bildung und Kultur zusammengestellt. Houssam Maarouf, Vizepräsident der DAFG e.V. begleitete den ägyptischen Botschafter nach München.

Schwerpunktt Themen: Wirtschaftlicher Austausch sowie Bildung, Forschung und Innovation

Zum Auftakt des Besuches standen wirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Gespräche im Vordergrund. Bei einem Arbeitsfrühstück im Haus der Bayerischen Wirtschaft mit dem Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bertram Brossardt, dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Bildung, Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung und Integration, Dr. Christof Prechtel, sowie Volker Leinweber, Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft nahmen ebenfalls Anne Engel-Köhler, CEO der bbw Group / Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und die Präsidentin der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW), Dr. Evelyn Ehrenberger teil. Der Fokus lag hier auf Themen der industriellen Kooperation, der gegenseitigen Investitionen und des Fachkräfteaustauschs sowie der beruflichen Bildung – Bereiche mit grundlegender Bedeutung für Ägypten sowie mit großem Potential für Kooperationen mit Bayern.

Die praktische Verbindung zwischen angewandter Forschung und neuen Technologien sowie Unternehmen und GründerInnen konnte bei einem Besuch des Munich Urban Colab und einem Treffen mit UnternehmerTUM (dem Entrepreneurship und Gründerzentrum an/der TU München) veranschaulicht

werden. Auch hier besteht Interesse zur Zusammenarbeit seitens ägyptischer Start-Up- bzw. Wissenschafts- und Technologieparks.

Hochrangige politische Gespräche

Die politischen Highlights des München-Besuchs des ägyptischen Botschafters waren ein Treffen mit der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner MdL, und ein Gespräch mit dem ehem. Bayerischen Justizminister und Landtagsabgeordneten Professor Dr. Winfried Bausback sowie auf ministerieller Ebene mit dem Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann MdL, und dem Staatssekretär des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Roland Weigert. Ein Treffen mit der Vizevorsitzenden der Hanns-Seidel-Stiftung, Susanne Breit-Keßler, thematisierte die internationale Zusammenarbeit von (politischen) Nicht-Regierungsorganisationen.

Kultureller Höhepunkt als gelungener Abschluss: SMÄK

Des Weiteren ließen es sich gleich drei amtierende und ehemalige DirektorInnen – Dr. Arnulf Schlüter, Dr. Sylvia Schoske und Professor Dr. Dietrich Wildung (ehem. DAFG-Vizepräsident) – nicht nehmen Botschafter Abdelhamid persönlich im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst zu empfangen, ihn durch die Ausstellung zu führen sowie Sammlung, Architektur und Konzept des Museums vorzustellen und sich über Möglichkeiten zur Vertiefung der deutsch-ägyptischen Zusammenarbeit im Bereich Archäologie, Museen und Antikenverwaltung auszutauschen: Mehr als der „nur“ gelungene Abschluss eines erfolgreichen Besuchs in München, sondern ein kultureller Höhepunkt!



DAFG-Themenschwerpunkt Jemen

Im Sommer 2023 stand diesmal der Jemen im Fokus der DAFG-Kulturveranstaltungen. In Kooperation mit der Botschaft der Republik Jemen in Berlin und weiteren jemenitischen Kooperationspartnern lud die DAFG e.V. nicht nur zu einem Vortrag über die reiche jemenitische Märchentradition ein, sondern auch zu einer wahren „Genussreise“ nach Jemen in das Mutterland des Mokka.

Märchen aus dem Jemen – Vortrag mit Prof. Dr. Werner Daum

„Märchen aus dem Jemen“ standen am 11. Juli 2023 im Mittelpunkt in der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. In Kooperation mit der Botschaft der Republik Jemen in Berlin und dem Märchenprojekt *Sommaya* lud die DAFG e.V. zu einem Vortrag von Prof. Dr. Werner Daum – Sammler, Übersetzer und Herausgeber der wohl einzigen gedruckten Sammlung jemenitischer Märchen in deutscher Sprache.

Vor trotz sommerlicher Hitze vollbesetzten Rängen gab Dr. Daum in seinem Vortrag „Märchen aus dem Jemen“ einen tiefen und wissenschaftlichen Einblick nicht nur in die jemenitische und arabische Erzählkultur und ihre Verbindungen mit der anderen Erzähltraditionen.

Das Fenster zum wahren Jemen öffnen

Der Vortrag war Teil eines Jemen-Fokus in der DAFG e.V. Dieser sollte, wie der Geschäftsträger der Botschaft der Republik Jemen in Berlin, Loai Al-Eryani, in seinem Grußwort betonte, durch Veranstaltungen über unterschiedliche Aspekte jemenitischer Kultur „das Fenster zum wahren Jemen“ öffnen, das „schöne Gesicht Jemens“ zeigen: ein facettenreiches, differenzierteres Bild als das eines vom Krieg geprägten Landes.

Einblick in die Geschichte jemenitischer Märchen

Differenziert und komplex – das galt auch für den Vortrag von Dr. Daum. Es gehe eben nicht nur darum, „Märchen zu erzäh-

len“ an diesem Abend, so der Moderator der Veranstaltung, DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter, sondern durchaus tiefgehend auch der Entstehungsgeschichte und Verbreitung jemenitischer Märchen auf den Grund zu gehen. Denn Werner Daum ist einer der wenigen echten Experten für jemenitische und arabische Märchen.

Der deutsche Diplomat war unter anderem Leiter bzw. Botschafter im Sudan und Kuwait und in den 1970er Jahren an der Botschaft in Aden. Während seiner Zeit als Diplomat an der Botschaft in Aden in den 1970er Jahren begann er, in mühevoller Fleißarbeit die noch bekannten Märchen zu sammeln, aufzuzeichnen und zu übersetzen. Seine Sammlung dieser Märchen erschien 1983 im Diederichs Verlag unter dem Titel „Märchen aus dem Jemen – Mythen und Märchen aus dem Reich von Saba“, ist aber heute leider nur antiquarisch erhältlich. Es ist eine von weltweit nur drei existierenden Sammlungen jemenitischer Märchen und, so Daum, die tatsächlich authentisch sind.

Kenntnisreich, ausführlich, tiefgehend und immer unterhaltsam faszinierte Dr. Daum mit seinem detailreichen Erklärungen zur Entstehung und Verbreitung von Märchen aus dem Jemen. Die vielen Nachfragen des Publikums und die noch lange andauernden Gespräche nach dem Vortrag zeugten von dem großen Interesse, auf das das Thema im Besonderen und der Jemen-Fokus im Allgemeinen traf.



Eine Genussreise in das Mutterland des Mokka

Kaffee aus dem Jemen ist bis heute bei Gourmets Ausdruck für hervorragende Qualität und Geschmack und Teil einer jahrhundertalten Kaffeeekultur.

In Ihrem Vortrag „Jemenitischer Kaffee: Reise von Osten nach Westen & von der Vergangenheit in die Zukunft“ zeichnen Hashem Al-Kuhlani von EASTWAY COFFEE und Husam Al-Tashi von MOKKA JEMEN den Weg des Kaffees nach: Von der legendären Entdeckung eines Ziegenhirtens in Äthiopien, der sich wunderte, warum seine Tiere so lebhaft waren nachdem sie die Früchte dieses Strauches aßen. Über den jemenitischen Sufi-Mönch Ali Bin Omar Al-Shazeli, der bereits im 15. Jahrhundert aus den gerösteten und gemahlten Bohnen das berühmte Aufgussgetränk herstellte und diese als Wachmacher für nächtelange religiöse Zeremonien anpries und verbreitete. Bis zum systematischen Anbau im Jemen und der weltweiten Vermarktung über die berühmte Hafenstadt Al Mokha, die dem Getränk Mokka den Namen gab, erreichte der Kaffee im 17. Jahrhundert schließlich Europa. Über 100 Jahre hüteten die Jemeniten das Geheimnis über den Anbau des Kaffees und hielten ein weltweites Handelsmonopol. Nachdem es aber gelang, Pflanzen aus dem Jemen zu schmuggeln, wurde der Weltmarkt immer mehr durch den massenhaften Anbau in ehemaligen europäischen Kolonien in Afrika und Südamerika sowie der Karibik bestimmt und jemenitischer Kaffee verlor an Bedeutung.

Qualität auf höchstem Niveau

Allerdings sind es genau diese schwierigen Anbaubedingungen in jemenitischen Gebirgsketten wie dem Haraz, die aufgrund der Höhenlagen und der zwangsweise sehr traditionellen und manuellen Anbautechniken absolute Spitzenkaffees der Sorte

Arabica hervorbringen. Diese hohe Qualität bietet natürlich auch wirtschaftliche Chancen: Die meisten Importeure und Röstereien für Spezialitätenkaffee haben direkte Geschäftsbeziehungen mit den Kaffeebauern und zahlen entsprechend Preise, die den Bauern einen guten Lebensstandard sichern und somit Kinderarbeit verhindern und eine attraktive Alternative zum Anbau der im Jemen verbreiteten Droge Kath bieten. Somit kommt der höhere Preis für jemenitische Spitzenqualität auch direkt der Erzeugern zu Gute.

Kaffeeverkostung: Von Mokka bis Qishr

Im Jemen selbst wird Kaffee sehr vielfältig genossen. Das getrocknete Fruchtfleisch und die Schalen wird „Qishr“ genannt und mit verschiedenen Gewürzen (z.B. Ingwer, Zimt, Nelken und natürlich Kardamom) ähnlich wie ein Tee mit heißen Wasser aufgegossen und wahlweise heiß oder kalt genossen. Von der Menge her trinken die Jemeniten bei weitem mehr Qishr als „Bunn“, wie der Bohnenkaffee genannt wird. Wer also in den Jemen reist und einen „Qahwah“ bestellt, bekommt Qishr und keinen Mokka.

Von der hervorragenden Qualität des jemenitischen Kaffees konnten die Gäste der DAFG e.V. sich direkt vor Ort überzeugen und auch gleich Kaffee für den Genuss zu Hause erstehen. Die Importeure und Röstereien MOKKA JEMEN und EASTWAY COFFEE aus Berlin und Coffee Pearls, dessen Geschäftsführer Ahmed Al-Absi extra aus Leipzig angereist war, boten eine große Auswahl an Kaffees verschiedenster Zubereitungsmethoden (Mokka, French Press, Filterkaffee) an und man hatte Gelegenheit, verschiedene Varianten des Qishr zu probieren und zu erstehen – für viele Besucher eine Premiere.



Arabischkurse

Anreize, mit dem Arabischlernen zu beginnen oder das bisher gelernte weiter zu vertiefen, gibt es zur Genüge: Von der weltpolitischen Bedeutung der arabischen Welt, dem Urlaubsaufenthalt in Tunesien oder Dubai bis zur Auseinandersetzung mit Rezepten der levantinischen Küche. Mit unserem vielseitigen Arabisch-Angebot, das neben Hocharabischkursen auch Dialektkurse und Workshops für Unternehmen und Organisationen umfasst, bieten wir allen Interessenten eine hervorragende Gelegenheit zum Erlernen der arabischen Sprache.

Arabisch lernen mit Spaß & Erfolg

Seit 10 Jahren ist der Arabischunterricht fester Bestandteil des Programms der DAFG e.V. Im Zuge der Covid-19 Pandemie wurde erfolgreich ein Online-Modell via Zoom für die Sprachkurse eingeführt, wodurch diese kontinuierlich fortgeführt werden konnten und zudem neue Möglichkeiten eröffnet wurden. Aktuell richtet die DAFG e.V. wöchentlich Hocharabisch-Kurse für Fortgeschrittene aus. Zudem bietet die DAFG e.V. in Kooperation mit der Qatar Foundation International (QFI) drei Hocharabisch-Kurse für Lehrerinnen und Lehrer an, die spezifische Kenntnisse des Arabischen zur Verwendung im Schul- und Unterrichtsalltag und darüber hinaus vermitteln. Die Arabischkurse für Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Berlin sind stark nachgefragt und ermöglichen eine verbesserte Kommunikation zwischen Lehrkräften und arabischsprachigen Schülerinnen und Schülern. Die Hocharabisch-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene werden seit Jahren angeboten und sind in dieser Form in Berlin einzigartig.

Online-Unterricht via Zoom

Der Online-Unterricht bietet verschiedene Möglichkeiten für Variation in der Unterrichtsmethodik. Nach wie vor werden alle DAFG-Arabischkurse von unserer Arabischdozentin Simone Britz geleitet, mit der die DAFG e.V. seit langem erfolgreich kooperiert. Ihr Unterrichtsstil verbindet exzellentes Fachwissen mit Witz und Lockerheit, um so für ein angenehmes Unterrichtsklima und den notwendigen Spaßfaktor zu sorgen. Als

studierte Islamwissenschaftlerin und Arabistin arbeitete Frau Britz viele Jahre als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt – Erfahrungen, die sich auch in den Unterrichtsinhalten widerspiegeln.

Zwischen den Grundzügen von Schrift und Grammatik, dem Verhalten in spezifischen Situationen und entsprechendem Fachvokabular sowie Konversationskursen auf weit fortgeschrittenem Niveau passen sich die Kurse den individuellen Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und erfreuen sich daher großer Beliebtheit. Ein besonderes Plus des DAFG-Sprachkursangebots ist zudem auch die relativ kleine Kursgröße, die ein konzentriertes und intensives Lernen garantiert. Da die Qualität und Effektivität von Sprachkursen zu großen Teilen von den Fähigkeiten der Lehrkraft abhängt, weiß die DAFG e.V. sich glücklich zu schätzen, dass alle DAFG-Kurse von Frau Britz geleitet werden.

Die Kooperation der DAFG e.V. mit der Qatar Foundation International (QFI) ermöglicht es, die für die Berufsgruppe Lehrerinnen und Lehrer konzipierten Kurse anzubieten und damit das Sprachkursportfolio der DAFG e.V. zu erweitern, das bei Nachfrage und Bedarf zudem Kurse für den syrisch-palästinensischen Dialekt umfassen kann.



großes Bild (vorherige Seite): Arabischlehrerin Simone Britz

kleine Bilder: (oben): Arabischlehrerin Simone Britz und die Teilnehmer der Hocharabischkurse; (unten v.l.n.r.): Arabisches Wörterbuch

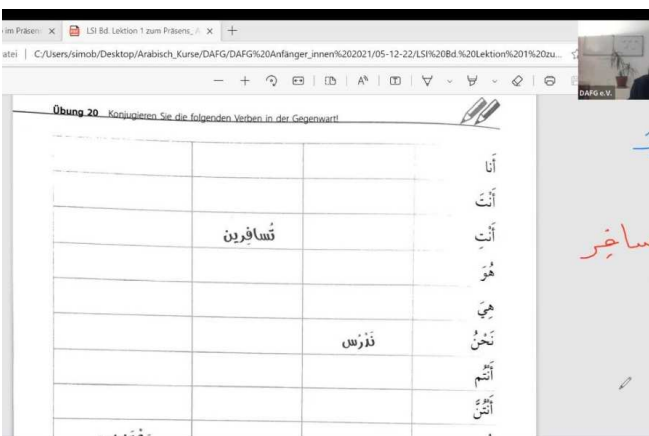
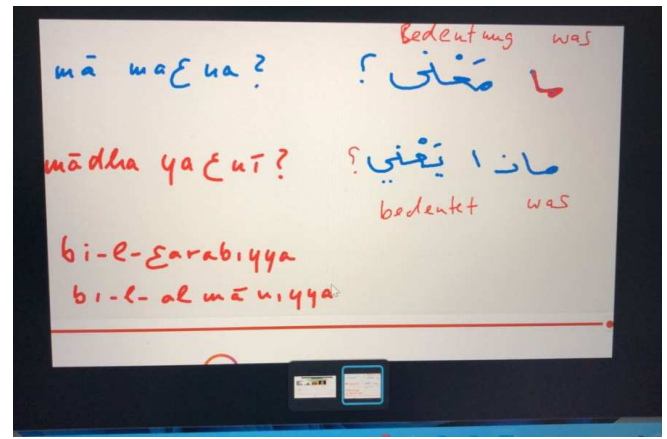
Bilder (unten): Impressionen aus unseren Kursen



Sie sind interessiert an einem Arabischkurs bei der DAFG e.V.?



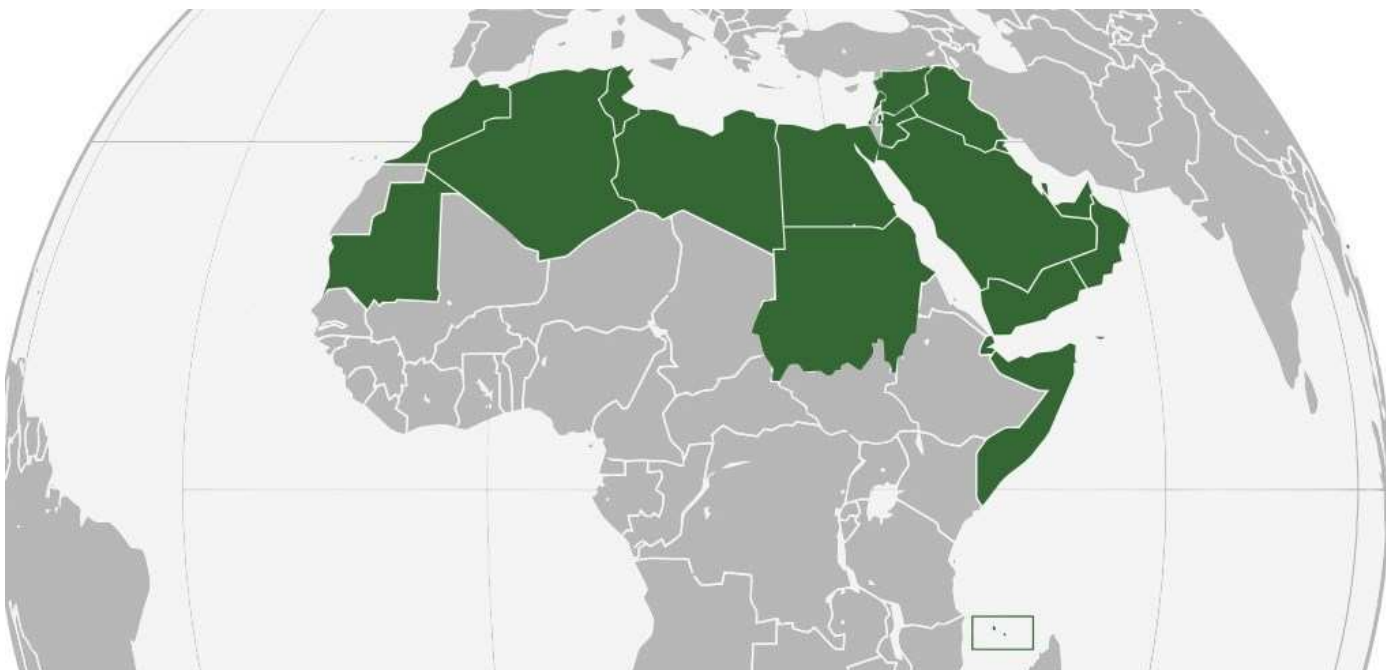
Unter www.dafg.eu/de/links/sprachkurse/ können Sie sich über unser Angebot informieren. DAFG-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis für unsere Sprachkurse.





Veranstaltungsrückblick 2023 nach DAFG-Arbeitsfeldern





Arbeitsfeld Politik

Im Arbeitsfeld *Politik* fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Sie organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Hintergrundgespräche und vertieft so das Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“



Mit der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, die Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker und Politikerinnen aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um über aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“



Die Veranstaltungsreihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

Botschafterreisen



Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation



Seit 2019 veranstalten die DAFG e.V. und die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) den „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“, um den außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischen Dialog mit den sechs GCC-Staaten auszubauen und zu stärken. Die jährliche Konferenz sowie die Workshops in der Golf-Region zielen darauf ab, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Expertinnen und Experten aus Deutschland und allen sechs GCC-Staaten zusammenzubringen.

Hintergrundgespräche



Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

Vorträge & Diskussionsrunden



Zusätzlich zu den oben genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

Veranstaltungsrückblick 2023

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Politik* im Jahr 2023. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter www.dafg.eu

16.05.2023 | DAFG-Hintergrundgespräch



CARPO-DAFG Roundtable Irak

Die Republik Irak hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Zentrum des regionalen Dialogs entwickelt. Vor dem Hintergrund der diplomatischen Annäherung zwischen Saudi-Arabien und Iran fanden z.B. mehrere direkte Gespräche zwischen iranischen und saudischen Vertretern in Bagdad statt. Das Land, das sich in einem fortwährenden Transitionsprozess befindet, ist ein bedeutender Partner Deutschlands und spielt eine wichtige Vermittlerrolle in der Region. Am 16. Mai 2023 luden die DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und das Center for Applied Research in Partnership with the Orient (CARPO) zur Roundtable-Diskussion "The Republic of Iraq: A newly emerging hub for dialogue in the Middle East" ein. Die Veranstaltung war Auftakt der neuen Reihe „CARPO-DAFG Roundtables for Regional Peace and Security“. Im Rahmen der Diskussion hatten außenpolitische Expertinnen und Experten aus Deutschland die Gelegenheit, mit S.E. Lukman Faily, Botschafter der Republik Irak, ins Gespräch zu kommen. Des Weiteren legten Inputs von Dr. Sebastian Sons, Senior Researcher CARPO, und Dr. Hamidreza Azizi, Visiting Fellow Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), die Perspektive Saudi-Arabiens bzw. Irans dar. Moderiert wurde die Veranstaltung von Adnan Tabatabai, Geschäftsführer CARPO.

23.05.2023 | DAFG-Buchvorstellung



Buchvorstellung „Ein Ring aus Feuer“

In seinem im März 2023 im Deutschen Levante Verlag erschienen Buch „Ein Ring aus Feuer: Wie Europa den Nahen Osten verloren hat und ihn neu gewinnen kann“ gibt Nahost- und Nordafrika-Experte Christian Hanelt detaillierte Einblicke in die Entwicklungen und Umbrüche, verpassten Gelegenheiten und neuen Chancen der Beziehungen zwischen Europa und den arabischen Staaten, Israel, der Türkei und Iran. Vor diesem Hintergrund veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit zenith am 23. Mai 2023 eine Buchvorstellung und Diskussionsrunde, die einen besonderen Schwerpunkt auf die Partnerschaft Europas zu den Staaten des Golfkooperationsrats und das Potential für Austausch und Begegnung zwischen deutschen und arabischen Jugendlichen legte. Im Gespräch mit Hanna Hoffmann-Richter, Masterstudentin an der Humboldt Universität Berlin mit ERASMUS+ Erfahrung in Jordanien, und Moderator und DAFG-Vorstandsmitglied Botschafter a.D. Bernd Mützelburg standen wichtige Zukunftsfragen der Beziehungen zwischen Europa und der MENA-Region insbesondere Themen wie Bildung, Klimaschutz, Visaerleichterungen, Fachkräftepartnerschaft sowie die Auswirkungen der Pandemie und des russischen Kriegs in der Ukraine im Mittelpunkt.



DAFG-Roundtable Jemen

Der Krieg im Jemen zählt zu den schlimmsten humanitären Katastrophen der Welt. Der seit 2014 andauernde mehrdimensionale Konflikt ist durch die Verschränkung von nationalen, regionalen und internationalen Akteuren und deren Interessen, Strategien und Einflüssen gekennzeichnet. Aufgrund der diplomatischen Annäherung zwischen Saudi-Arabien und Iran sowie direkten Gesprächen zwischen Vertretern beider Länder gibt es aktuell Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage in dem von Krieg und Zerstörung geplagten Land. Am 1. Juni 2023 veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. die Roundtable-Diskussion „Yemen at Crossroads: Between un-war, un-peace and (de)escalation initiatives – Impacts of the Saudi-Iranian rapprochement“ mit Inputs von Ibrahim Jalal, Non-Resident Scholar beim Middle East Institute's (MEI) Arabian Peninsula Program, und Philipp Schönbrunn-Knappmann, Stellvertretender Referatsleiter im Referat Mittlerer Osten beim Auswärtigen Amt.



5. German-Arab Gulf Dialogue in Berlin

Die deutsche Außenpolitik befindet sich nach wie vor in einer Phase der partiellen Neuorientierung im Zuge der sogenannten „Zeitenwende“. Am 14. Juni 2023 beschloss die Bundesregierung zudem die erste Nationale Sicherheitsstrategie. Den Beziehungen zwischen Deutschland bzw. der EU und den arabischen Golfstaaten kommt vor diesem Hintergrund große Bedeutung zu. Das Bewusstsein, den Golfstaaten als internationale Partner auf Augenhöhe zu begegnen, ist zunehmend im politischen Bewusstsein verankert. In verschiedensten Themenbereichen wie regionale Stabilität und Sicherheit sowie wirtschaftliche und energiepolitische Zusammenarbeit sind beide Seiten mehr denn je auf einander angewiesen, wodurch ein ehrlicher und offener Dialog über Gemeinsamkeiten, Interessen und Herausforderungen oder Streitpunkte unabdingbar ist. Den 2019 ins Leben gerufenen „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“ richtete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und in Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) in diesem Jahr am 19. und 20. Juni 2023 bereits zum fünften Mal in Berlin aus. Das etablierte und in dieser Form einmalige Forum versammelte erneut zahlreiche hochrangige politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, wie z.B. den Generalsekretär des Gulf Cooperation Council (GCC), S.E. Jasem Mohamed al-Budaiwi, Niels Annen, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), sowie den Ehrenvorsitzenden der Konferenz, S.K.H. Prinz Turki Al Faisal. Die Konferenz hat sich als einzigartige Diskussionsplattform in Deutschland etabliert. Zudem standen in diesem Jahr zum ersten Mal der Austausch zwischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus den GCC-Staaten und Deutschland sowie ein Jugendforum für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie Young Professionals auf der Agenda.



Wege aus der Krise – Hintergrundgespräch mit libanesischen Parlamentsabgeordneten

Anlässlich des Besuchs einer Delegation von libanesischen Parlamentsabgeordneten unter Leitung von Fouad Makhzoumi, Gründer und Vorsitzender der National Dialogue Party, richtete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung am 3. Juli ein Hintergrundgespräch zum Thema „Wege aus der Krise. Perspektiven für den Libanon“ aus.



Diskussionsrunde zum Maghreb mit angehenden Stabsoffizieren der Bundeswehr

Im Rahmen der Berlin-Reise des Basislehrgangs für Stabsoffiziere an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg besuchte das Seminar zum Thema „Maghreb - aktuelle außen- und sicherheitspolitischen Entwicklungen“ am 4. Juli 2023 die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einer Diskussionsrunde mit DAFG- Vorstandsmitglied Professor Dr. Udo Steinbach und Geschäftsführer Björn Hinrichs.



DAFG-Experten Roundtable Jemen

Die Besetzung der jemenitischen Hauptstadt Sanaa durch die Huthi Rebellen und die bis heute andauernde Militärintervention Saudi-Arabiens, stellt die Menschen des Landes vor großen Herausforderungen. Bereits vor 2014 zählte der Jemen zu den ärmsten Ländern der Welt, jetzt hat sich die Situation seit dem Krieg verschärft, u. a. im Bereich Umwelt und Bildung. Viele jemenitische Kinder werden in Schulen ungenügend ausgebildet, es mangelt an Lehrern, Geld und Büchern. Auch wurde die Umwelt Jemens vom Krieg stark betroffen: weite Teile des Landes wurde durch Abfall verschmutzt, sodass sich die Wasserversorgung verschlechtert hat und Krankheiten, wie Cholera und Tollwut sich ausgebreitet haben. Am 12. Oktober 2023 veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. eine Roundtable-Diskussion zum Thema „Effects of War on the Environment and Education in Yemen“ mit Beiträgen von Hooria Mashhour, ehemalige Ministerin für Menschenrechte im Jemen und Gründungsmitglied von National Accord Movement, und Khaled Al-Afeef, Präsident von German-Yemen Forum for Rights and Liberties (GYFRL).

Nach einer Begrüßung und Einführung durch Loai Yahya Al-Eryani, Geschäftsträger der Botschaft der Republik Jemen, hatten die eingeladenen Experten die Gelegenheit, sich über die aktuellen Entwicklungen im Jemen zu informieren und die humanitäre Lage zu diskutieren. Moderiert wurde die Veranstaltung von DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter.



Zweite Diskussionsrunde zum Maghreb mit angehenden Stabsoffizieren der Bundeswehr

Während der Berlin-Reise des neuen Basislehrgangs für Stabs-offiziere an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg besuchte das Seminar zum Thema „Krisen und Konflikte im Maghreb – Konfliktanalyse und sicherheitspolitische Folgerungen für die Europäische Union, ihre Akteure und Instrumente“ am 22. November 2023 die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einer Diskussionsrunde mit DAFG- Vorstandsmitglied Professor Dr. Udo Steinbach und Geschäftsführer Björn Hinrichs.

90 €
pro Kalenderjahr

Verschenken Sie Freude mit einer DAFG-Mitgliedschaft!

Mit einer Mitgliedschaft in der DAFG e.V. können Sie Freude über das ganze Jahr schenken. Von Ausstellungen über Diskussionsrunden, Vorträge, Sonderführungen und Konzerte bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot. Unsere Mitglieder erhalten darüber hinaus Sonderrabatte wie z.B. für die DAFG-Arabischkurse sowie Einladungen zu exklusiven Events. Und dabei tun Sie gleichzeitig Gutes: Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und unsere vielzähligen Projekte wie beispielsweise den Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende.

Vorteile als DAFG-Privatmitglied:

- ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Einladung zu „DAFG-Salons/Majlis“
- ✓ Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern (z.B. Sonderführungen durch Ausstellungen)
- ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern
- ✓ Rabatte auf das gesamte Angebot der DAFG-Arabischkurse



Sie haben noch Fragen?

Gerne können Sie sich per E-Mail (office@dafg.eu) oder telefonisch (+49 (0)30-2064 8888) an uns wenden.



Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftschancen in den arabischen Ländern. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potenziellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“



Diese Reihe beleuchtet insbesondere wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

Delegationsreisen



Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.



Die DAFG e.V. organisiert Investitionskonferenzen, auf denen arabische Entscheidungsträger den Investitionsbedarf in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte knüpfen können.

Veranstaltungsrückblick 2023

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* im Jahr 2023. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

06.03.2023 | DAFG-Hintergrundgespräch



Saudischer Investitionsminister Al-Falih besucht Deutschland

Der saudische Investitionsminister, S.E. Khalid Al-Falih, ist derzeit mit einer Delegation bestehend aus Vertretern der saudischen (Privat-)Wirtschaft, von Invest Saudi und dem Ministerium auf Deutschlandbesuch. Noch bevor er am 7. März 2023 nach Berlin reiste, um neben politischen Terminen ein deutsch-saudisches Investmentforum im Haus der deutschen Wirtschaft abzuhalten, besuchte der Minister am 6. März 2023 München.

Im Nachgang an die gemeinsame Delegationsreise von DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und vbw-Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft nach Riad im November 2022, war es DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu eine besondere Freude, nun den saudischen Investitionsminister mit einer Wirtschaftsdelegation in der bayerischen Landeshauptstadt begrüßen zu dürfen. In Zusammenarbeit mit dem Ministry of Investment of the Kingdom of Saudi Arabia und der Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien in Berlin, hatten Dr. Wiesheu und die DAFG e.V. ein hochrangiges Programm für die saudischen Gäste in München zusammengestellt.

15.03.2023 | DAFG-Hintergrundgespräch



DAFG-Roundtable mit S.E. Khaled Abdelhamid

Die Arabische Republik Ägypten und die Bundesrepublik Deutschland verbinden eine starke Partnerschaft und über 70 Jahre bilaterale Beziehungen. Die Zusammenarbeit ist vielfältig und erstreckt sich auf die Bereiche Kultur, Bildung, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 16. März 2023 einen exklusiven Roundtable mit dem ägyptischen Botschafter, S.E. Khaled Galal Abdelhamid, in der DAFG-Geschäftsstelle.



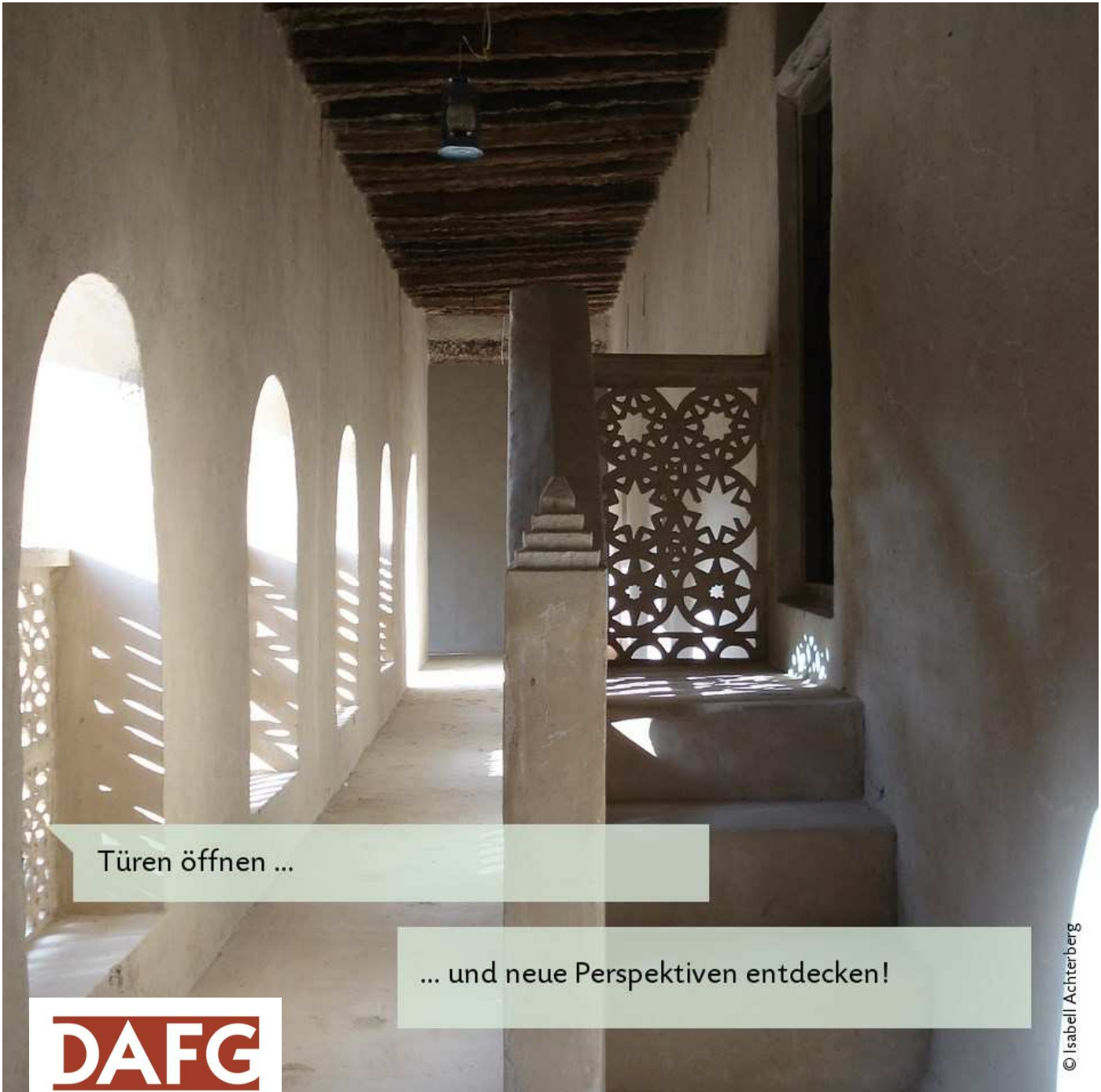
DAFG organisiert München-Besuch des ägyptischen Botschafters

Vom 27. bis zum 29. April 2023 besuchte S.E. Khaled Galal Abdelhamid, Botschafter der Arabischen Republik Ägypten, die Bayerische Landeshauptstadt. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu hatte dafür ein hochkarätiges Programm mit politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern, sowie Vertretern aus Wissenschaft & Bildung und Kultur zusammengestellt. Houssam Maarouf, Vizepräsident der DAFG e.V. begleitete den ägyptischen Botschafter nach München.



Die DAFG unterstützt das Global Women Forum 2023 in Berlin

Am 15. November 2023 nahm die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. als offizieller Unterstützer am ersten Global Women Forum in Berlin teil. Das Forum wurde von der EITEP – Euro Institute for Information and Technology Transfer in Environmental Protection organisiert, das sich dem internationalen Informations- und Technologieaustausch in den Bereichen Wasser, Energie, Umwelt und Infrastruktur widmet. Die sudanesischen Botschafterin I.E. Ilham Ibrahim Mohamed Ahmed sprach in ihrer Eröffnungsrede über ihre weitreichenden diplomatischen Erfahrungen und die Wichtigkeit der Ermächtigung von Frauen in den Entwicklungsländern. Ellen von Zitzewitz, stellvertretende Referatsleiterin für Bilaterale Energiepolitische Zusammenarbeit im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), betonte die signifikanten Beiträge von Frauen, die sämtliche Barrieren überwunden und Veränderungen herbeigeführt haben.



Türen öffnen ...

... und neue Perspektiven entdecken!

© Isabell Achterberg

DAFG

جمعية الصداقة العربية الألمانية
Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.

Arabisch lernen bei der DAFG –
Deutsch-Arabische Freundschaftsgesell-
schaft e.V.

Rabatt für DAFG-Mitglieder

© DAFG e.V.



Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur sowie Bildung und Wissenschaft als wichtige Elemente zur Vertiefung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Die Sprache der Kunst – sei es Literatur, Musik oder bildende Kunst – wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für einen Austausch. Wir wollen eine Plattform dafür bieten, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren und die Kultur des jeweils Anderen in all ihren Facetten kennenlernen.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

DAFG-Reihe „al musiqa“



Die *al musiqa*-Reihe bietet interessante Einblicke in alle Aspekte der arabischen Musik – unterhaltsam, interaktiv und kompetent präsentiert von Musikwissenschaftler Sean Prieske und wechselnden Gästen. Mit einem Mix aus Live-Musik, Gespräch und interaktiven Elementen bietet die Reihe viel Anregungen für (Musik)lehrerinnen und -lehrer und alle, die mehr über arabische Musik erfahren möchten. Die Reihe wird durch die finanzielle Unterstützung der Qatar Foundation International (QFI) ermöglicht.

DAI– DAFG-Reihe „Archäologie & Kulturerbe in der arabischen Welt“



In der gemeinsam von Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und DAFG e.V. organisierten Vortragsreihe „Archäologie & Kulturerbe in der arabischen Welt“ präsentieren seit 2020 regelmäßig Forscherinnen und Forscher Informationen über ihre aktuellen Arbeiten im Bereich Archäologie und kulturelles Erbe in der arabischen Welt.



Mit dem deutsch-arabischen Jour Fixe fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern und Young Professionals aus Deutschland und der arabischen Welt und ermöglicht den Aufbau nachhaltiger Netzwerke. Der Jour Fixe findet regelmäßig in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

Arabischkurse



In Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, organisiert die DAFG e.V. für ihre Mitglieder und weitere Interessenten Arabischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Berlin. Neben Kursen für Hocharabisch werden auch Dialektseminare sowie Arabischkurse für Geschäftsleute angeboten. Durch kleine Kursgruppen (5-14 Teilnehmer) sowie individuell angepasstes Kursmaterial bieten wir ein qualitativ hochwertiges Lernumfeld. Seit 2019 bietet die DAFG e.V. in Kooperation mit der Qatar Foundation International (QFI) kostenlose Arabischkurse für Berliner Lehrkräfte an.

Veranstaltungsrückblick 2023

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Kultur, Bildung & Wissenschaft* im Jahr 2023. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

15.02.2023 | DAFG Jour Fixe

Topografien von Flucht und Vertreibung



Das verheerende Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet hat einmal mehr auch die Situation und Schicksale von Flüchtlingen in den Vordergrund treten lassen. Viele in ganz Europa verstreute Individuen und Familien kommen aus der Region oder haben Verwandte, die direkt betroffen sind. Leider wird im öffentlichen Diskurs noch immer primär von und über Menschen mit Fluchthintergrund gesprochen, wohingegen deren eigene Perspektive zu oft nicht stattfinden. Um den Betroffenen eine Plattform zu verschaffen, um von ihren Schicksalen und Erfahrungen zu erzählen und diese so einer breiteren Öffentlichkeit zugänglicher zu machen, hat Prof. Dr. Yafa Shanneik die Ausstellung „Topografien von Flucht und Vertreibung“ konzipiert, die im letzten Jahr an der Universität Würzburg zu sehen war. Im Rahmen der 25. DAFG Jour Fixe-Veranstaltung am 15. Februar 2023 stellte Prof. Shanneik das Ausstellungsprojekt und ihre Arbeit mit Geflüchteten vor und reflektierte unter anderem die Einbindung von „body mapping“ und „augmented reality“. Moderiert wurde die Veranstaltung von DAFG-Projektkoordinator Jan-Philipp Zychla.



al musiqa – live! Arabische Musik an Berliner Schulen

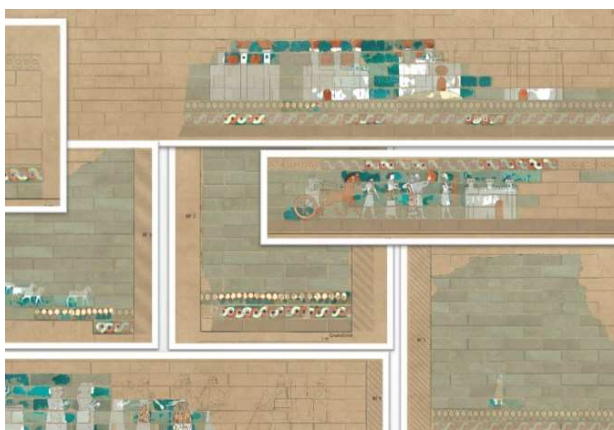
Auch 2023 führt die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. musikalische Workshops an Berliner Schulen durch. Die al musiqa – live! Workshops sollen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen spielerisch an die arabische Sprache und Kultur heranführen, neugierig machen und zur vorurteilsfreien Auseinandersetzung mit der arabischen Welt einladen.

Am 6. März 2023 fand der erste Workshop des Jahres an dem Georg-Herwegh-Gymnasium in Berlin-Hermsdorf statt. Der bekannte Musiker, erfahrene Musikpädagoge und angehenden Musiktherapeut Husam Al-Ali führte die sechzehn Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse in die Grundlagen der arabischen Musik ein, stellte die wichtigsten Instrumente vor und studierte mit den Schülerinnen und Schülern zwei kurze arabische Lieder ein.



Wiederaufbau Aleppos nach Krieg und Erdbeben

Das verheerende Erdbeben in Teilen der Türkei und Nordsyriens im Februar 2023 hat auch die syrische Metropole Aleppo schwer getroffen. Die seit 1986 zum Weltkulturerbe gehörende Stadt konnte gerade kleine Erfolge im Wiederaufbau nach dem Bürgerkrieg erzielen und steht nun doch wieder vor Trümmern und Ungewissheit. Am 29. März 2023, nur knapp anderthalb Monate nach dem Erbeben, berichtete Architekt und Experte für Wiederaufbau, Thierry Grandin in der DAFG-Geschäftsstelle in seinem Vortrag „Wiederaufbau nach Krieg und Erdbeben – Rettungspläne für die Altstadt Aleppos“ über die aktuelle Situation in Aleppo und die neuen Herausforderungen für den Wiederaufbau. Organisiert wurde die Veranstaltung von der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit den Freunden der Altstadt von Aleppo e.V., Berlin, Stuttgart.

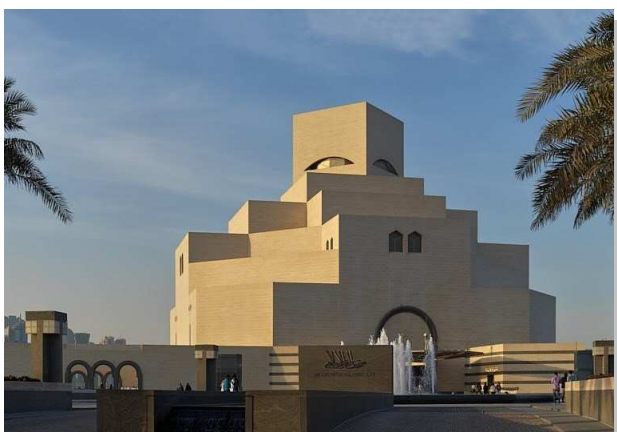


DAI-DAFG Reihe: Die Glasurziegelfassaden des Assur-Tempels

Der Assur-Tempel gilt als das wichtigste und größte Heiligtum des assyrischen Reiches. Teile seiner farbigen Glasurziegelfassade lagerten jahrzehntelang vergessen im Vorderasiatischen Museum in Berlin. Das GLAssur-Projekt unter Leitung von Dr. Anja Fügert, wissenschaftliche Referentin der Orient-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), und Dr. Helen Gries, Kuratorin für Mesopotamien am Vorderasiatischen Museum Berlin, widmet sich der aufwendigen und langwierigen Rekonstruktion der Fassade – Ziegel für Ziegel. „Brick by Brick – Die Rekonstruktion der Glasurziegelfassade des Assur-Tempels“ hieß dementsprechend auch der Vortrag der beiden Wissenschaftlerinnen, die die beiden Gastgeber, DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Claus-Peter Haase und Dr. Arnulf Hausleiter, wissenschaftlicher Referent in der Orientabteilung des DAI, am 20. April 2023 in der Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. begrüßen durften.



Vor dem Hintergrund der Kritik an der Fußballweltmeisterschaft in Katar Ende 2022 haben sich die deutsch-katarischen Beziehungen merkbar verschlechtert. Auch Kunst- und Kulturkooperationen zwischen den Ländern werden kritisch beleuchtet und von deutscher Seite oft mit Vorwürfen der Verschleiерung durch „artwashing“ konfrontiert. In diesem Kontext lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 2. Mai 2023 zu einem Hintergrundgespräch mit Dr. Julia Gonnella. Dr. Julia Gonnella ist die Direktorin des Museum of Islamic Art (MIA) in Doha, das als eine der bedeutendsten Sammlungen islamischer Kunst weltweit gilt und dessen Neukonzeption der Dauerausstellung soeben erfolgreich fertiggestellt wurde. Thema des Gesprächs mit der Expertin waren neben einem Einblick in die Arbeit und Neuausrichtung des Museums auch die Herausforderungen und Chancen deutsch-katarischer Kulturkooperationen. Moderiert wurde die Veranstaltung von DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Claus-Peter Haase. Neben DAFG-Vorstandsmitgliedern nahmen auch Vertreter und Vertreterinnen aus den Bereichen Museum, Islamwissenschaft und Archäologie sowie der Presse an dem Gespräch teil.



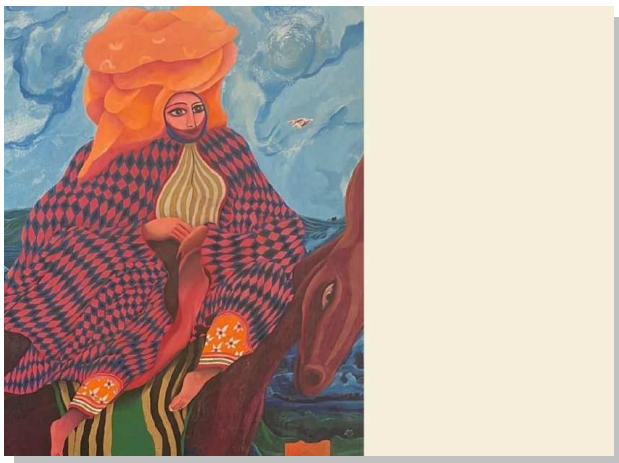
Das Museum of Islamic Art (MIA) in Doha, Katar ist nicht nur das meist besuchte Museum Katars, sondern auch eines der bedeutendsten Museen für Islamische Kunst weltweit. Seit 2008 zeigt das MIA eine der weltweit wichtigsten Sammlungen islamischer Kunst, die die gesamte islamische Welt umfasst. 2022 wurde das Museum umgestaltet und mit einem neuen museologischen Konzept neu aufgestellt. Auf Einladung der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. berichtete am 4. Mai 2023 die deutsche Direktorin des Museums, Dr. Julia Gonnella, im Rahmen der beliebten DAFG-Vortragsreihe „Einblicke – Museen Islamischer Kunst stellen sich vor“ über die Neuausrichtung des Museums und gab vor vollbesetzten Rängen in der DAFG-Geschäftsstelle Einblick in ihre Arbeit.



Ein kleines Jubiläum konnte die Vortragsreihe „Archäologie und Weltkulturerbe in der arabischen Welt“ am 15. Juni 2023 in der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. feiern. Das Deutsche Archäologische Institut (DAI) und die DAFG e.V. luden zum inzwischen schon zehnten Vortrag der erfolgreichen, gemeinsam organisierten Vortragsreihe ein. Diesmal durften die Gastgeber der Reihe, DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Claus-Peter Haase und Dr. Arnulf Hausleiter, wissenschaftlicher Referent in der Orient-Abteilung des DAI, Dr. Simone Mühl begrüßen. Die Wissenschaftliche Direktorin der Orient-Abteilung des DAI präsentierte in ihrem Vortrag „Kontinuität und Wandel in Westasien: über Siedlungsformen und ihre Deutungsmöglichkeiten“ aktuellste Forschungsergebnisse und Erkenntnisse über Tellsiedlungen und Flachsiedlungen im kurdischen Teil des Irak.



Videokunst aus der arabischen Welt steht im Mittelpunkt einer neuen Veranstaltungsreihe, die die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und Zuker e.V. gemeinsam organisieren. In Gesprächen, Vorführungen und Ausstellungen präsentiert die Reihe ausgewählte Videokunst aus der arabischen Welt und stellt dem deutschen Publikum zeitgenössische arabische Künstler und Künstlerinnen vor. Zum Auftakt am 22. Juni 2023 konnte DAFG-Vizepräsident und Moderator der Reihe, Prof. Dr. Claus-Peter Haase, gemeinsam mit dem Direktor von Zuker e.V. den Künstler Amr Elkafrawy in der DAFG e.V. begrüßen.



„Märchen aus dem Jemen“ standen am 11. Juli 2023 im Mittelpunkt in der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. In Kooperation mit der Botschaft der Republik Jemen in Berlin und dem Märchenprojekt Sommaya lud die DAFG e.V. zu einem Vortrag von Prof. Dr. Werner Daum – Sammler, Übersetzer und Herausgeber der wohl einzigen gedruckten Sammlung jemenitischer Märchen in deutscher Sprache. Vor trotz sommerlicher Hitze vollbesetzten Rängen gab Dr. Daum in seinem Vortrag „Märchen aus dem Jemen“ einen tiefen und wissenschaftlichen Einblick nicht nur in die jemenitische und arabische Erzählkultur, sondern auch in den aktuellen Forschungsstand, die historischen und sozialen Ursprünge jemenitischer Märchen und ihre Verbindungen mit der anderen Erzähltraditionen.



Kaffee aus dem Jemen ist bis heute bei Gourmets Ausdruck für hervorragende Qualität und Geschmack und Teil einer jahrhundertealten Kaffeekultur. In Ihrem einleitenden Vortrag „Jemenitischer Kaffee: Reise von Osten nach Westen & von der Vergangenheit in die Zukunft“ zeichneten Hashem Al-Kuhlani von EASTWAY COFFEE und Husaam Al-Tashi von MOKKA JEMEN den Weg des Kaffees nach: Von der legendären Entdeckung eines Ziegenhirten in Äthiopien, der sich wunderte, warum seine Tiere so lebhaft waren nachdem sie die Früchte dieses Strauches aßen. Über den jemenitischen Sufi-Mönch Ali Bin Omar Al-Shazeli, der bereits im 15. Jahrhundert aus den gerösteten und gemahlenden Bohnen das berühmte Aufgussgetränk herstellte und diese als Wachmacher für nächtelange religiöse Zeremonien anpries und verbreitete. Bis zum systematischen Anbau im Jemen und der weltweiten Vermarktung über die berühmte Hafenstadt Al Mokha, die dem Getränk Mokka den Namen gab, erreichte der Kaffee im 17. Jahrhundert schließlich Europa.



al musiqa: Arabische Musik in Berlin

Berlins lebendige arabische Musikszene stand am 20. September 2023 im Mittelpunkt der sechsten Ausgabe der *al musiqa* Musikgesprächsreihe, die die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. seit 2021 organisiert. Mit der Nay-Virtuosin Valentina Bellanova und dem Gründer und Direktor des Arabic Music Institute (AMI) Berlin, Nabil Arbaain, konnte Moderator und Musikwissenschaftler Sean Prieske zwei bekannte Akteure arabischer Musik in Berlin begrüßen. Zusammen gaben sie unter dem Titel „Arabische Musik in Berlin – Musiker, Orte, Genres“ einen spannenden Einblick in die faszinierende Vielfalt arabischer Musik in Berlin – wie immer interaktiv mit vielen live gespielten musikalischen Hörproben und Gelegenheiten zum Nachfragen, Mitdiskutieren und Mitmusizieren.

September–November 2023| DAFG-Musikworkshops



al musiqa - live! Musikworkshops für Schulen und Lehrkräfte

Über 130 Schülerinnen und Schüler und 32 angehende Musiklehrerinnen und -lehrer in Berlin und Thüringen: so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die *al musiqa – live!* Musikworkshops im Herbst 2023 erreichen – ein großer Erfolg, der das große Interesse von Schulen und Lehrkräften an Angeboten zu arabischer Musik bestätigt. Die *al musiqa – live!* Workshops werden seit 2021 von der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit dem bekannten syrischen Musiker und Musikpädagoge Husam Al-Ali organisiert und von der Qatar Foundation International (QFI) finanziell unterstützt. In der zweiten Jahreshälfte 2023 fanden Workshops an einer Neuköllner Grundschule, an der Salzmannschule in Thüringen sowie ein Fortbildungsworkshop für Berliner Musikreferendare und -referendarinnen statt.

24.10.2023| DAFG-Vortrag



Women's Power im Irak: Lesung und Gespräch mit Hana Ahmad und Niqa'a Abbas al-Zubaidi

„Verändern Frauen den Nahen Osten?“, war eine Frage, die am 24.10.2023 in der Maecenata Stiftung mit der Kooperation der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. im Mittelpunkt der Veranstaltung stand. Die Maecenata Stiftung und DAFG e.V. luden zu einer Lesung und Gespräch mit den irakischen Autorinnen Hana Ahmad, Literaturwissenschaftlerin und Lyrikerin, und Niqa'a Abbas al-Zubaidi, Neurologin und Dichterin, ein. Beide Autorinnen gaben einen tiefen Einblick in ihr Leben im vom Krieg geplagten Irak, die Herausforderungen für Frauen in einer muslimischen Gesellschaft und wie ihre Zuneigung zur Literatur ein Licht in der Finsternis symbolisierte. DAFG-Vorstandsmitglied und Leiter des MENA Study Centre der Maecenata Stiftung Prof. Dr. Udo Steinbach moderierte die Veranstaltung und betonte in seinem Grußwort, dass man den Irak optimistischer herangehen muss unter Einbeziehung positiver Entwicklungen, wie die Fortschritte der Frauenrechte im Land.



al musiqa: Gesang in der arabischen Musik

Gesang – das ist ein zentrales und wichtiges Element in der arabischen Musik. Die Vielzahl arabischer Gesangstraditionen stand im Mittelpunkt der siebten Ausgabe der *al musiqa* Musikgesprächsreihe „Gesang in der arabischen Musik“, zu der die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 16. November 2023 einlud. Moderator und Musikwissenschaftler Sean Prieske konnte diesmal gleich drei musikalische Gäste begrüßen: Unterstützt von Komponist und Oud-Virtuose Wassim Mukdad gaben die bekannten syrischen Sängerinnen Mais Harb und Lamis Sires Einblick in die Vielfalt arabischer Gesangkunst.



Erstes Netzwerktreffen der Arabischkurse für Lehrpersonal

Endlich einmal sich auch jenseits des Bildschirms kennenlernen und austauschen – das konnten am 18. November 2023 zum ersten Mal die aktuellen und ehemaligen Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Arabischkurse für Schulpersonal, die die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. seit 2019 anbietet. Die drei Kurse, die durch die finanzielle Unterstützung der Qatar Foundation International (QFI) kostenlos angeboten werden können, finden seit dem Ausbruch der Covid-Pandemie 2020 online statt. Das bedeutete aber, dass sich viele der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwar schon lange virtuell kannten, aber sich tatsächlich noch nie persönlich getroffen hatten. Daher stand auch das Kennenlernen und der Austausch an diesem Tag im Mittelpunkt. In lockerer Atmosphäre und bei leckerem arabischem Essen berichteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, inwiefern ihre Arabischkenntnisse im Schulalltag nützlich sind, diese sich positiv auf die Beziehung zu den Lernenden auswirkt.



„Arabisch in Action“: Zweites Netzwerktreffen für Arabischlehrkräfte in Berlin

„Arabisch in Action“ war das Motto des jährlichen Netzwerktreffens für Arabischlehrerinnen und -lehrer, das die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit der Qatar Foundation International (QFI) und dem Verein der Arabischlehrer*innen e.V. am 25. November 2023 zum inzwischen zweiten Mal organisierte. Arabischlehrkräfte aus Berlin waren zu einem Tag rund um das Lehren und Lernen der arabischen Sprache eingeladen. Ziel des jährlich stattfindenden „Arabisch in Action“ Formats ist es, das Netzwerk von Lehrern und Lehrerinnen, die in Berlin Arabisch unterrichten, auszubauen und zu stärken. Egal ob herkunftssprachlicher Unterricht an staatlichen Schulen oder Arabischkurse privater Initiativen, ob Arabisch-AGs an Schulen oder Arabisch als Fremdsprache, das Netzwerk soll allen Arabisch-Lehrkräften die Möglichkeit bieten, Erfahrungen auszutauschen, Informationen zu teilen, Kompetenzen zu erweitern und neue Ideen zu entwickeln.



Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit macht die DAFG e.V. Anliegen und Arbeit des Vereins transparent und öffentlich zugänglich. Dabei ist die DAFG-Webseite die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Hier kündigen wir unsere eigenen Veranstaltungen an, weisen auf weitere interessante Termine hin und dokumentieren die Tätigkeiten der DAFG e.V.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Mediengespräche & Interviews



Die DAFG e.V. vermittelt Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung.

Informations- & Diskussionsveranstaltungen



Um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in den arabischen Staaten zu beleuchten, organisiert die DAFG e.V. Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen. Auch die Rolle der deutschen Medien bei der Berichterstattung zur arabischen Welt wird in der Arbeit der DAFG e.V. reflektiert.

09.01.2023 | DAFG-Mitgliederversammlung



Mitgliederversammlung 2023

Am 9. Januar 2023 konnte die Mitgliederversammlung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. erstmals seit 2020 wieder in Präsenz ausgerichtet werden. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie hatte die Veranstaltung zuletzt online stattfinden müssen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte der DAFG-Neujahrsempfang. Ausrichtungsort war in diesem Jahr die Vertretung des Freistaats Bayern beim Bund. Es war eine besondere Freude, wieder über 100 DAFG-Mitglieder und Gäste persönlich begrüßen zu dürfen. Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr u.a. der Rechenschaftsbericht, die Entlastung des DAFG-Vorstands und die Nachwahl der durch den Vorstand kooptierten Vorstandsmitglieder Renate Hornung-Drauß, Michael Müller MdB und Omid Nouripour MdB.

09.01.2023 | DAFG-Mitgliederversammlung



Neujahrsempfang 2023

Erstmals seit 2020 – bedingt durch die COVID-19-Pandemie – konnte im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 9. Januar 2023 wieder der Neujahrsempfang der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. stattfinden. Ausrichtungsort war in diesem Jahr die Festhalle der Vertretung des Freistaats Bayern beim Bund. Umso erfreulicher war es daher, wieder ca. 150 geladene Gäste in Persona begrüßen zu dürfen, bestehend aus zahlreichen DAFG-Mitgliedern, Botschaftern und Diplomaten, Kooperationspartnern sowie Vertretern aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. In ihren Ansprachen blickten der Doyen des Rats der Arabischen Botschafter, S.E. Dr. Mustapha Adib, und DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu auf die anstehenden Herausforderungen für die deutsch-arabischen Beziehungen, insbesondere in Bezug auf den Nahostkonflikt, und warben für verstärktes Engagement.

Folgt uns auf X (Twitter)
und Facebook!



facebook

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsges... @DAFG... · 7. März ... DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsges... @DAF... · 20. Sep. ...

On 6 March 2022, together with our partner [@kfcris_en](#), [@DAFG_eV](#) organized a workshop on foreign and security policy in the framework of the "German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation" which took place in Riyadh. Many thanks to our great hosts [@kfcris_en](#). [#gccgermany](#)

After fruitful discussions and open dialogue, the 4th German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation concluded with a résumé by Gregory Bledjian from the Federal Foreign Office and remarks by DAFG Vice President [@MaaroufBerlin](#). Our thanks goes to all participants!



1 5 13

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsges... @DAF... · 29. Juni ... DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsges... @DAF... · 23. Juni ...

Zum Abschluss der [#tunesientage](#) wurde die [@DAFG_eV](#)-Geschäftsstelle gestern Abend zum Kinosaal: Der mehrfach auf der Berlinale 2016 ausgezeichnete Film "Inhebbek Hedi/Hedis Hochzeit" begeisterte die Gäste trotz des heißen Wetters. [@tunesische](#)

Mit Oud und Gesang, tunesischer Kunst und den kulinarischen Köstlichkeiten des Landes begannen die [#Tunesientage](#) bei der [@DAFG_eV](#) am Dienstag, organisiert in Kooperation mit [@tunesische](#). Wir freuen uns über das große Interesse!





Antrag auf Privatmitgliedschaft in der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Wallstraße 61 | D - 10179 Berlin

Fax: +49 (0) 30. 20 64 88 89

Kontaktdaten des Schenkenden:

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*

Wer soll beschenkt werden? Angaben zur Person (Beschenkter):

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*
Beruf*	

Dauer der Geschenkmitgliedschaft*:

☐ 1 Kalenderjahr ☐ 2 Kalenderjahre ☐ 3 Kalenderjahre ☐ unbegrenzt (bis auf Widerruf)

Die Mitgliedschaft erlischt, wenn die Zahlung nicht mehr erfolgt, also zum Ende des Schenkungszeitraums. Selbstverständlich kann die Mitgliedschaft vom Beschenkten fortgesetzt werden.



An wen sollen die Mitgliedsunterlagen geschickt werden?*

- ☐ an den Beschenkten
☐ an mich

Art der Mitgliedschaft*:

Hiermit beantrage ich eine (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ DAFG-Privatmitgliedschaft (90,- Euro pro Kalenderjahr)
☐ ermäßigte DAFG-Privatmitgliedschaft (50,- Euro pro Kalenderjahr)
Schüler, Studenten, Erwerbslose, Rentner mit entsprechender Bescheinigung

Die Zahlung erfolgt durch den Schenkenden.

Datum*

Unterschrift des Schenkenden*

Datum*

Unterschrift des Beschenkten*

Zahlungsweise*:

Ich (Schenkender) überweise den Mitgliedsbeitrag nach Erhalt der Rechnung

ggf. abweichende Rechnungsadresse*

Bankverbindung DAFG e.V.:

Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE82100700240106681000
BIC: DEUTDE33HAN

oder

Ich bitte um Abbuchung des Mitgliedsbeitrags:

Kontoinhaber

IBAN:

SWIFT/BIC

Kreditinstitut

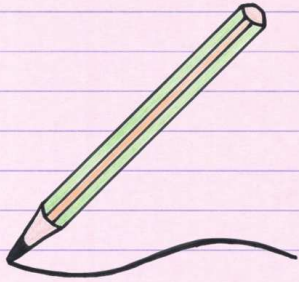
Unterschrift des Schenkenden*
(bei Zustimmung zum Lastschriftverfahren)

*) erforderliche Angaben



DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Arabisch & Deutsch in Bildern lernen: Das geht ganz einfach mit dem DAFG-Bildwörterbuch. Über 300 Vokabeln aus Themengebieten wie beispielsweise Schule, Gesundheit oder Kleidung werden darin dargestellt. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Website unter www.dafg.eu/links/bildwoerterbuch.



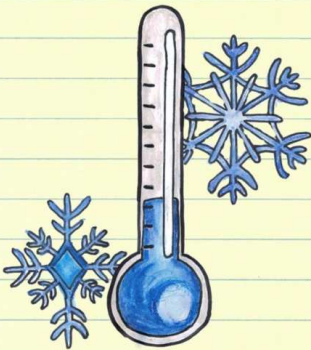
قَلَم
[qalem]

(der) Stift
[شتيفت]



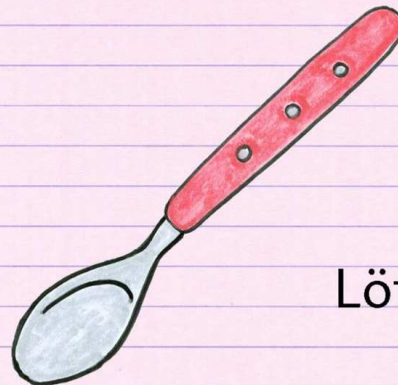
كُرَّة الْقَدَم
[kurat al-qadam]

(der) Fußball
[فوسبال]



بَارِد
[bārid]

kalt
[كالت]



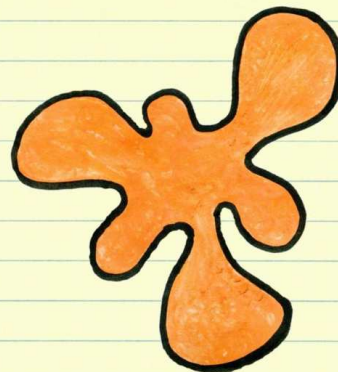
مِلْعَقَة
[mil'aqa]

Löffel
[لُوفل]



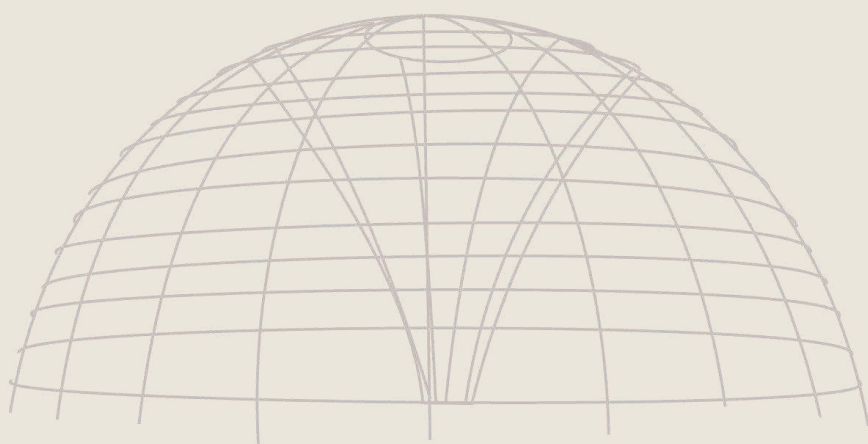
قُنْفُذ
[qunfudh]

(der) Igel
[ايجل]



بُرْتُقَالِي
[burtuqālī]

orange
[أورانج]



www.dafg.eu